

MATCH 2022



Das Jahresmagazin des THK Rissen

LIEBE MITGLIEDER,

wir können nun auf das erste Jahr nach der Pandemie zurückblicken, in dem wir endlich wieder (fast) uneingeschränkt Hockey und Tennis spielen konnten. Wir freuen uns sehr, da Hockey und Tennis nicht nur der körperlichen Bewegung und dem sportlichen Wettkampf dienen, sondern uns zusammenbringen und verbinden.

Mit dieser Ausgabe geben wir einen Einblick in das Clubleben beim THK Rissen. Wir wenden den Blick zurück in das vergangene Jahr, das uns viele Highlights beschert hat. Diese wurden nur durch das großartige Engagement von ehrenamtlichen Helfern möglich – hierfür danken wir nochmal ganz herzlich. Besonders danken möchten wir an dieser Stelle auch Ulf Holländer für seinen jahrelangen unermüdlichen Einsatz und sein Wirken als Vorstand in unserem Club!

Wichtig ist aber auch der Blick nach vorne, mit dem wir uns ebenfalls intensiv beschäftigen wollen und müssen. Nachdem die pandemiebedingten Einschränkungen langsam gelockert wurden und wir als Club bis dahin, auch Dank der staatlichen Überbrückungshilfen, recht gut durch die Pandemie gekommen sind, hatten wir uns auf ein bisschen Durchatmen gefreut. Dies galt wahrscheinlich für uns alle.

Heute müssen wir uns mit einer vermutlich noch anspruchsvolleren Situation befassen. Der Krieg in der Ukraine, der unfassbares Leid in das Land gebracht hat, lässt uns sehr demütigt werden. Auch unsere gewohnten Lebensverhältnisse sind hiervon betroffen. Die Verteuerung der Energie hat maßgeblich zu einer deutlichen Steigerung der Inflation beigetragen. Nahezu alle Lebensbereiche sind hiervon betroffen. Dies gilt auch für uns als Club. Wir sind gefordert im Hinblick auf die Anzahl unserer Mitglieder zu wachsen, um bei den gestiegenen Kosten Beitragsstabilität gewährleisten zu können.

Der Vorstand hat sich in den letzten Monaten mit unterschiedlichsten Möglichkeiten befasst, um die weitere Ent-

wicklung unseres Clubs zu gestalten. Hierzu gehören neben den Möglichkeiten im Hockey- und Tennisbereich, Überlegungen zur Ausweitung unseres sportlichen Angebots und natürlich auch um Maßnahmen, die zur Senkung unserer Energiekosten beitragen.

Diese werden wir Ihnen auf unserer nächsten Mitgliederversammlung ausführlich vorstellen und würden uns daher sehr freuen, wenn ihr zahlreich erscheint. Insbesondere in der aktuellen Zeit ist der gemeinsame Diskurs über die sinnvollste Entscheidung von besonderer Bedeutung.

Wir wünschen euch ein gesundes und erfreuliches Jahr 2023.

Mit herzlichen Grüßen

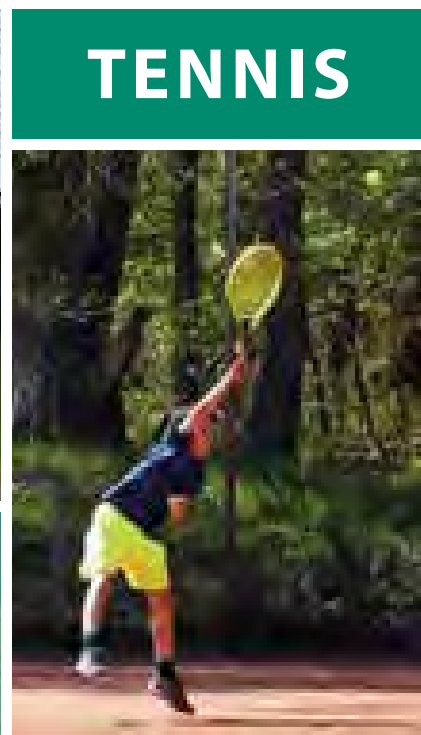
Benjamin Laatzten, Daniel Wolff, Ricardo Alvarez



Wir gratulieren herzlich zu diesen Jubiläen im Verein

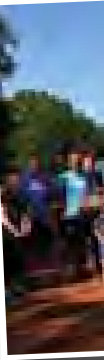
Stephan Biederlack	40 Jahre
Alexandra Calder	30 Jahre
Laura Gutte	30 Jahre
Hans-Heiner Hanfft	65 Jahre
Pieter Lony	30 Jahre
Hans-Joachim Pflocks	30 Jahre
Uwe Reheis	30 Jahre
Johanna und Jakob Stumme	25 Jahre
Birgit und Rolf Wohler	30 Jahre
Manuela Zuccarello	25 Jahre

... und freuen uns über 136 neue Mitglieder – viel Freude beim THK und sportliche Erfolge wünschen wir!



TENNIS

THK-TENNISJAHR 2022



2022 ist für mich für den Bereich Tennis ein sehr spannendes Jahr gewesen, geprägt einerseits von Mitgliederwerbung für den THK, dem Aufbau eines neuen Teams sowie neuer Spielgemeinschaften und andererseits von sportlichen Höhenpunkten wie dem Saison-Eröffnungsturnier, dem Eltern-Kind-Turnier, dem allgemeinen Punktspielbetrieb, den Jugendvereinsmeisterschaften und dem Leuchtturmpokal. Hervorheben möchte ich vier wesentliche Punkte.

Wiebke und Nicole



Mit der Beendigung ihres Amtes als Jugendwartin hat Bettina Schäfers eine große Lücke hinterlassen. Dankenswerterweise und glücklicherweise haben wir zwei Jugendwartinnen für den Bereich Tennis ab dem Frühjahr 2022 gewinnen können. Wiebke Drews und Nicole Götze haben im Frühjahr den Job von Bettina übernommen. Lisa Fromm unterstützt das Team im Hintergrund ebenso wie Benny Fahlke.



Ich finde, dass wir ein richtig gutes Team haben und natürlich freue ich mich über die frische Zusammenarbeit. Das Ziel ist klar: Wir alle möchten den Ver-

ein unterstützen sowie gute Jugend- und Erwachsenenangebote machen hinsichtlich Trainings- und Punktspielbetrieb, Vereinsmeisterschaft (Jugend) und Turnierbetrieb. Auch die Jugendvereinsmeisterschaften haben zuvorderst Wiebke, Nicole und Benny organisiert und begleitet – vielen lieben Dank an das Team!

Eltern-Kind-Turnier

Am 15. Mai 2022 hat das jährliche Eltern-Kind-Turnier auf der Anlage stattgefunden. Knapp 50 Teilnehmer und Teilnehmerinnen spielten bei herrlichem Wetter Tennis. Die Kinder haben mit ihren Eltern gegen Freunde und Bekannte gespielt. Unterstützt wurde das tolle Event von Benny, Nicole und Wiebke. Das hat richtig viel Spaß gemacht, danke an die Spieler und Spielerinnen und danke für die Unterstützung.

Neue Mitglieder willkommen: Die Mittwochstruppe

Vielleicht ist es euch bereits aufgefallen, dass mittwochs die Anlage im Sommer voller geworden ist. Hier hat sich eine frische Spielgemeinschaft gefunden, die sich unabhängig von der Zugehörigkeit zu einer Mannschaft trifft. Insbesondere neuen Mitglieder wollen wir so eine Gelegenheit bieten, erste Kontakte im Verein zu knüpfen und auf und neben dem Platz den Verein und sein Leben kennenzulernen, Gleichgesinnte zu treffen. Immer mittwochs um 19 Uhr geht's los. Interessierte Tennisspieler*innen melden sich gerne bei mir per Mail (j.alkenbrecher@alkenbrecher.de). Gespielt wird Einzel und Doppel, die Spielstärke ist durchmischt.

Liebe Mittwochstruppe, schön, dass ihr beim THK angekommen seid, weiter so!

Leuchtturmpokal 2022

Der Leuchtturmpokal hatte dieses Jahr einen schwierigen Stand: es gab parallel stattfindende Turniere und bedingt durch die Pandemie einen allgemeinen hohen Reisenachholbedarf. Rund 80 Teilnehmende haben in der letzten Ferien- bzw. ersten Schulwoche nach den Sommerferien im Einzel und Doppel die Leuchtturmpokalsiegerin bzw. den Leuchtturmpokalsieger ausgespielt. Trotz der vergleichsweise geringen Teilnehmerzahl konnten alle Konkurrenzen gespielt



werden. Unterstützt wurde der LTP 2022 von Anja, Maren, Marcus, Elke und einigen mehr. Vielen lieben Dank!

Was ich mir für 2023 wünsche

Ich würde gerne noch viele weitere Events auf der Tennisanlage des THKs anbieten, auch um ein stärkeres Vereinsleben und eine stärkere Bindung an den Verein zu fördern. Doch hier sind wir auch auf eure Mithilfe und Initiative angewiesen, um die mit Abstand schönste Tennisanlage im HHer Westen noch weiter zu beleben.

Von daher bitte und werbe ich für Unterstützung, Initiativen und Hilfen. Wir können beispielsweise interne Mannschafts-, Freundschafts- und LK-Turniere durchführen, den von Andrea Mönch einst ins Leben gerufenen Queens- oder Kings Cup wieder einführen und vieles mehr. LK-Turniere können für bestimmte Altersklassen oder LK-Bereiche, als Tages- oder Mehrtagesturniere gespielt werden, und so können relativ unkompliziert auf der eigenen Anlage LK Punkte gesammelt werden.

Um das zu realisieren, ist eure Mithilfe allerdings erforderlich. Durch eure Unterstützung bei zusätzlichen Events stärken wir nachhaltig das Vereinsleben des THKs... was ich mir 2023 wünsche!

Euer Jan



Klövensteen-Apotheke

Wir verleihen:

- Pariboy-Inhalatoren
- Medela-Milchpumpen
- Digitale Babywaagen



Apotheker D. Konas

Kostenloser Botendienst

- Kundenkarte
- Blutdruck/Blutzucker
- Sanitätshaushaltsartikel
- Hausapothekenmodell (u.a. Barmer, BKK, AOK-Vigo)
- zertifizierte Homöopathie-Apotheke
- WELEDA- u. DHU-Partnerapotheke
- PARI-Serviceapotheke
- Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

www.kloevensteen-apotheke@t-online.de

Gudrunstraße 1 • 22559 Hamburg-Rissen
Mo.- Fr. 8.00-18.30 Uhr • Sa. 8.00-13.00 Uhr





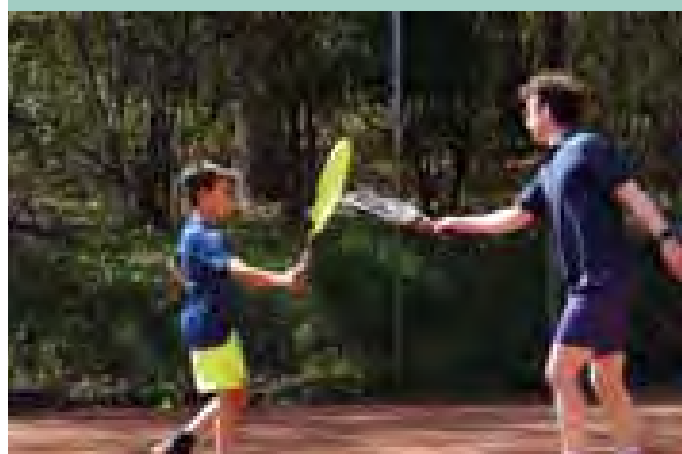
Saisoneneröffnung am 8. Mai

Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen trafen wir uns an diesem Nachmittag zur Saisoneneröffnung. Wir konnten uns kennenlernen, denn neue Mitglieder sowie einige Kinder waren auch dabei. Es wurde fleißig Tennis gespielt und es konnten hoffentlich sportliche Freundschaften für die Zukunft geschlossen werden.

Im Vordergrund des Treffens stand das Kennenlernen neuer Spielpartner. So wurden Nummern fleißig ausgetauscht und Trina machte liebenswerterweise ein paar Fotos. Ich bedanke für den gelungenen Nachmittag bei allen teilnehmenden Tennisfreunden, bei Tina und natürlich auch beim „Huger“.

Neue Mitglieder beim THK, die Anschluss oder Spielpartner suchen, können sich bei mir unter j.alkenbrecher@alkenbrecher.de melden. Gerne stelle ich Kontakte zu unseren Mannschaften her oder gründe kleine WhatsApp Gruppen, um euch bei der Partner- oder Spielgruppensuche zu helfen.

Jan Alkenbrecher



Der THK am Rothenbaum

Es war wieder soweit, das Profi-Tennis-Turnier am Hamburger Rothenbaum konnte im Juli 2022 stattfinden. Traditionell heißt es am Turniertag „Kinder an die Macht!“ Beim EDEKA Kid's Day herrscht auf der Tennisanlage eine ganz besondere Atmosphäre, denn alle Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren genießen freien Eintritt. Das konnte sich der THK ja nicht entgehen lassen. Leider war der Termin mitten in den Hamburger Schulferien, so dass viele Kinder zwar gerne hätten mitkommen wollen, aber leider zu dem Zeitpunkt nicht in Hamburg waren. Davon haben wir uns dennoch nicht abbringen lassen und somit ging es am 18. Juli bei herrlichem Sommerwetter mit 10 Kindern mit der Bahn zur Hallerstraße. Treffen natürlich Eingang Gudrunstraße, so wie immer in Rissen. Kleine Tütchen mit Wegzehrung und Sunblocker waren mit an Bord, Maria C. und Trainer Diego waren auch mit von der Partie, die wollten sich das Event ebenfalls nicht entgehen lassen und ich war natürlich sehr dankbar, dass ich die „Flöhe“ nicht alleine zähmen musste.

Voller Vorfreude in der Bahn war die Stimmung bereits prächtig und es wurde schon heiß diskutiert, wer wohl auf welchem Court zu sehen ist und ob man sich lieber das Einzel oder ein Doppel anschauen möchte. Beim Umsteigen Jungfernstieg ging tatsächlich keines der Kinder verloren und wir sind gut gelaunt Hallerstraße vollzählig angekommen. Dort trafen wir Benny und Ferdi, die bereits gut vorbereitet wie immer, uns in Empfang genommen und uns auf und über die Anlage gelotst haben.

Ein schnelles Foto, dann hieß es: ab auf den Center Court. Leise und nach Anweisung die Plätze finden, das erste Match ging



los. Was für eine tolle Atmosphäre, traumhaftes Wetter und die Profis live zu sehen, das war einfach fantastisch. Wenn die Aufmerksamkeit ein wenig verloren ging, war es Zeit, die Anlage weiter zu erkunden und sich mit Nervennahrung und Getränken zu stärken. Das eine oder andere Andenken wurde natürlich in den zahlreichen Sportshops gekauft und die herrlich großen Tennisbälle wurden genutzt, um den Profis ein Autogramm direkt auf dem Ball abzulutschen.

In der Lounge auf den Sitzsäcken wurde neue Kraft für das nächste Match getankt, damit man mitfiebern und weiter kräftig anfeuern konnte. Und so verging ein wunderbarer Tag, bei dem man einen kleinen Einblick bei den Spielen der Profis gewinnen konnte und dabei eine wirklich tolle Zeit zusammen hatte.

Wiebke Drews





Zoé, Nanni, Johanna, Sarah,
Lotte und Lissy



2022: Ein tolles Tennisjahr für unsere U12 Mädels

Im Frühjahr 2022 formierten sich unsere U12 Mädels neu und starteten motiviert und aufgeregt in die neue Sommersaison. Während Johanna und Sarah bereits in der U10 spielten, kamen Lissy, Zoe, Nanni, Lotte und Fina neu dazu und freuten sich auf ihre ersten Spiele in der Medenspielsaison.

Die Mannschaft traf sich im Frühling zu einem gemütlichen Saisonauftakt im Huger und absolvierte zwei Freundschaftsspiele gegen die U12er des Schenefelder TCs, um etwas Spielpraxis zu bekommen – aber natürlich auch und vor allem zum Spaß am Tennisspielen.

Im Sommer starteten die Punktspiele gegen Winterhude-Eppendorfer TV, TC Vier Jahreszeiten und den TTK Sachsenwald. Mit viel Elan und Motivation wurden die Mädels von mal zu mal besser und kämpften um jeden Punkt. Die Saison schlossen sie als Gruppenvierte ab.

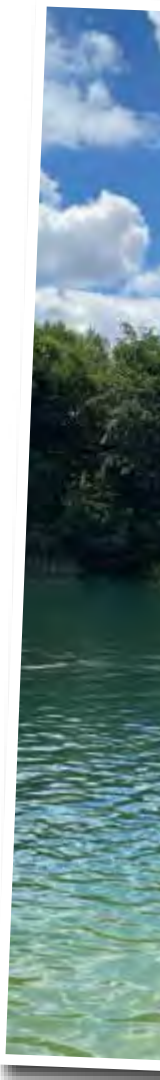
Ein großes Dankeschön auch an die Mädels der U10, vor allem Lotti, die das ein oder andere Mal aushalfen bei den Punktspielen.

Höhepunkte der Saison waren die tollen Matches, die vielen spaßigen Momente bei uns auf der Anlage und in den anderen Clubs und auch Fun-Events wie der Badespaß beim TTK Sachsenwald im clubeigenen See.

Die Mannschaft ist super zusammengewachsen und freut sich auf die kommende Sommersaison 2023.

Die wU12er bedanken sich bei den Jugendwartinnen Nicole und Wiebke, bei Benny und dem ganzen Fahlke Tennis Team sowie bei Frau Alisch und der ganzen Orga-Mannschaft des THK Rissen für ein tolles Tennisjahr.

Maria Conzelmann





Die U12-Mädchen bei den Jugendvereinsmeisterschaften



Freiräume schaffen ...



RB

PrivatKontor.

RJB PrivatKontor. Rebecca Joseph-Brüggemann
Privatsekretariat & Interims-Assistenz-Service

Sie benötigen eine Privatsekretärin oder Unterstützung
 in Ihrem Büro bei einem kurzfristigen Engpass?
 Lassen Sie uns miteinander sprechen.

040 866 278 75
rjb@rjb-privatkontor.de
www.schafffreiraum.de



Die männliche U 12 I im Sommer 2022

Was für eine spannende Sommersaison für die Jungs der U12 I-Mannschaft, bestehend aus Levi Rosenboom, Moritz Götze, Ferdinand Lang und Lasse Wessel als Stammspieler, unterstützt durch Luis Götte und Julius Wohler.

Angetreten sind sie in der 1. Klasse mit dem Ziel, diese Klasse wie ihre Vorgänger in den letzten Jahren auch, zu halten. Insgesamt mussten sie vier Begegnungen absolvieren, von denen sie drei souverän gewonnen haben und eine unentschieden ausging. Dann stand Anfang September fest: Sie haben ihre Gruppe gewonnen und dürfen um den Titel "Hamburger Mannschaftsmeister U12 m" fighten.

Nachdem das Halbfinale zunächst witterungsbedingt verschoben werden musste, ging es endlich am 24.09.2022 gegen den Zweitplatzierten aus Gruppe 188, den SV Blankenese, an den Start. Dabei mussten die Begegnungen endgültig in die Halle verlegt werden, weil es regnete wie aus Eimern und die Außenplätze nicht bespielbar waren. Es galt nun auch noch, sich auf einen anderen Bodenbelag einzustellen, was die Anspannung der Jungs noch zusätzlich steigerte.

Spannender hätte ein Halbfinale somit wohl kaum sein können: Nachdem Moritz und Julius ihre Begegnungen klar gewinnen konnten, mussten sich Levi und Lasse leider geschlagen geben. Kleiner Vorteil war jedoch, dass Lasse zumindest einen Satz gewinnen konnte. Somit wurden der Druck und die Anspannung nach den Einzeln noch größer. Nun ging es darum, die Doppel taktisch aufzustellen mit dem Ziel, möglichst ein Doppel klar in zwei Sätzen zu gewinnen und dann ins Finale einziehen zu können. Auch für Benny Fahlke, der als Trainer und Coach zur Unterstützung dabei war, sicherlich keine leichte Aufgabe. Und die Jungs machten es wirklich spannend: Levi und Julius als erstes Doppel verloren nur knapp mit 6:7 und 4:6, so dass es nun an Moritz und Lasse lag, den entscheidenden Sieg zu holen. Es fing auch super an, sie gewannen den ersten Satz mit 6:4. Im zweiten Satz ließ die Konzentration aber nach und die Anspannung wuchs zunehmend, so dass sie diesen Satz mit 4:6 verloren. Es musste



*Die Hamburger Vizemeister
Moritz, Levi, Julius und Lasse*

also alles im dritten Satz entschieden werden. Diesen Match-Tiebreak mussten sie gewinnen und durften hier nicht viele Punkte abgeben. Was für ein Tenniskrimi!

Und was soll ich sagen: Sie haben es tatsächlich geschafft! Mit 10:5 konnten sie den Satz für sich entscheiden und somit das Halbfinale insgesamt nach Punkten knapp gewinnen. Der Einzug ins Finale stand fest.

An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank an Benny für die tolle Unterstützung und das Coaching der Jungs während der gesamten Begegnung. Ohne dich hätte das Ergebnis bestimmt anders ausgesehen!

Zum abschließenden Finale ging es dann am 25.09.2022 gegen die Mannschaft vom TTK Sachsenwald an den Start.

Leider stand hier schon nach den vier Einzelspielen der endgültige Sieger und somit Mannschaftsmeister U12 m 2022 fest. Die Jungs des TTK waren einfach zu stark und haben unsere Mannschaft insgesamt mit 4:0 besiegt, so dass die Doppel gar nicht mehr ausgetragen werden mussten. An dieser Stelle also auch einen herzlichen Glückwunsch an den TTK Sachsenwald zum Finalsieg und Meistertitel.

Aber auch einen verdienten Glückwunsch an unsere Mannschaft für den "Vizemeister 2022". Ihr habt es echt super spannend gemacht und könnt stolz auf euch sein!

Nicole Götze



Jugendwartin Nicole, Henry, Sarah, Johanna, Julius, Moritz und Coach Benny

U10

U10er (Green Court) werden Hamburger Mannschaftsmeister in der Wintersaison 2021/2022

Nachdem ich bereits in der Match 2021 vom Erfolg unserer U10-Mannschaft, bestehend aus Moritz Götze, Henry Grosshans, Julius Wohler, Luis Götze, Johanna Conzelmann und Sarah Krause, berichtet habe, ging auch die Wintersaison 2021/2022 für die sechs erfolgreich zu Ende.

Unsere jüngsten Mannschaftsspieler mussten sich gegen vier Gegner behaupten und sind wieder, wie auch im letzten Sommer, Gruppensieger geworden. Nachdem sie zwei Begegnungen souverän gewonnen und zwei unentschieden beendet haben, stand das Ergebnis fest: Sie sind als Gruppen erster automatisch "Hamburger Mannschaftsmeister im Winter 2021/2022" geworden, weil es aufgrund der geringen Anzahl an gemeldeten Mannschaften insgesamt nur eine Gruppe gab!

Im Anschluss an das letzte Punktspiel wurden der Sieg und natürlich auch der Titel ordentlich bei Pizza, Kuchen und Drinks in unserem Clubhaus gefeiert.

Liebe U10er, ihr könnt mächtig stolz auf euch sein – Gratulation! Ihr seid toll als Mannschaft zusammengewachsen und es hat Spaß gemacht, euch bei den Spielen zu begleiten und anzufeuern! Für den Großteil von euch geht es nun in U12 weiter und wir wünschen euch viel Spaß und weiterhin viel Erfolg!

Maria Conzelmann und Nicole Götze



Sommersaison 2022 M U12 II

Im Mai startete die Sommersaison für die M U12 II mit folgenden Jungs: Luis, Julius, Piet, Jonah, Johann, Nils und Leandro. Das erste Spiel bestritten die Jungs als Heimspiel – die Stimmung war großartig, das Wetter spielte auch mit. Die Familien am Rand sahen spannende Spiele mit vollem Einsatz und mit einem verdienten Sieg am Ende des Tages.

So vielversprechend die Saison gestartet war, so sollte diese auch weitergehen – insgesamt vier Siege, wir mussten uns nur dem Gesamtsieger geschlagen geben. Tabellenplatz 2 – was für eine LEISTUNG! Herzlichen Glückwunsch an die Jungs.

Großartig war auch der Einsatz der Jungs, da eigentlich bei jedem Spiel alle spielbereit waren – danke dafür. Vielen Dank auch an Wiebke und Nici und die Fahlkes für die Organisation und an Heleen, mit der ich zusammen die Mannschaftsführung gemacht habe. Gern wieder in 2023!

Maren Storm



Luis, Julius, Piet und Johann



Johann, Julius, Jonah und Nils

MU12



U15/ U18: Ein Krimi, der erst nach den Tagesthemen endete

Dritter Platz bei der Hamburger Mannschaftsmeisterschaft, erst im Halbfinale war Schluss gegen den späteren Sieger aus Großflottbek: Das Team der U15 m, 1. Mannschaft, blickt erneut auf einen starken Sommer. Und es war eine echte Mannschaftsleistung, denn neben Konstantin und Anton, die immer spielten, kamen fünf weitere Rissener Jungen zum Einsatz – Levi, Constantin, Parker, Lasse und Philipp. Und jeder von ihnen zeigte, dass er auf dem Niveau in Hamburg mitspielen kann.

In der Gruppe mussten sich die Jungs nur dem Club an der Alster geschlagen geben. Gegen Finkenwerder und Langenhorn siegten sie deutlich. Und gegen Ostende gab es am Ende ein unkämpftes 3:3, das reichte, um in die Finalrunde einzuziehen.

Das Halbfinale gegen den GTHGC war eine Nervenschlacht. Mittags verhinderte Regen das Spiel, nachmittags die nicht rechtzeitig informierte Schiedsrichterin. So wurde das Halbfinale zum Abendkrimi, der diesmal erst nach den Tagesthemen endete. Das Resultat klingt zwar eindeutig – 0:4 verloren, Doppel gar nicht mehr gespielt. Doch in drei Spielen

war es spannend bis zum Schluss: Konstantin gab sich erst im Match-Tiebreak geschlagen, Lasse führte jeweils 4:1 in den Sätzen und verlor dennoch knapp, und Philipp unterlag im Tiebreak des zweiten Satzes.

So sprang nach starkem Kampf ein sehr guter dritter Platz heraus. Und die Gewissheit, dass die Rissener Jungs in Hamburg weiter vorne mitspielen. Ein Kompliment bedeutet das nicht nur für die Jungen, sondern auch für die Eltern für ihre Fahrdienste und das Mitfiebern – und natürlich für Benny und seinen Trainertrupp. Wir freuen uns auf weitere spannende Matches.

Und auch in der U18-Konkurrenz schlugen sich die Jungs gut. Die Mannschaft mit Konstantin, Tim, Anton und Johann verlor nur ein Match gegen den späteren Aufsteiger Victoria und belegte damit einen sehr guten zweiten Platz in der zweitstärksten Hamburger Spielklasse. Der nächste Anlauf zum Aufstieg folgt im nächsten Sommer.

Frank Thomsen

Soforthilfe bei Wasserschaden



Schaden
DIENTST 24
HAMBURG

040 855 978 000 Info@Schadendienst24Hamburg.de

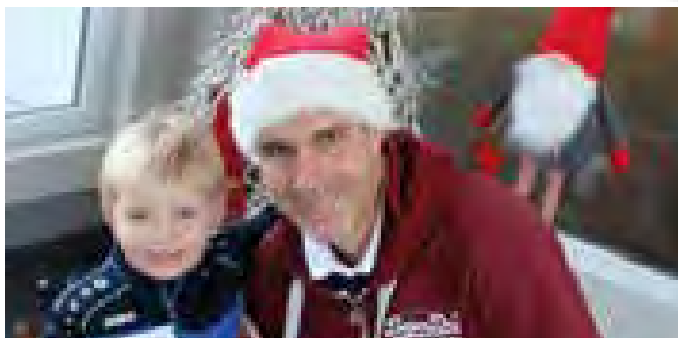
Solide Handwerksleistungen für Ihre Immobilie

Wir modernisieren Häuser, Wohnungen und Gewerbeflächen mit eigenen Handwerkern aus allen Gewerken.

Ein persönlicher Ansprechpartner begleitet Sie von Beginn bis Fertigstellung.

Grandkuhlenweg 3 ○ 22549 Hamburg ○ Tel. 040 / 88 91 66 0 ○ info@bausanieren.de ○ www.bausanieren.de





HO! HO! HO! WEIHNACHTSFEIER IN DER



Jasper und Benny

Endlich war es wieder soweit, wir konnten feiern. Nach langer Zeit durften wir die Kinder und Jugendlichen am 11. Dezember zu einer Weihnachtsfeier in der Tennishalle begrüßen.

Eine Schar an Kindern mit guter Laune und Lächeln auf den Lippen kamen auf die Einladung des THKs und der Tennisschule Fahlke zu einem sportlich-gemütlichen und spaßigen Weihnachtsnachmittag in den Verein. Jippiiee, die Halle bebte... gut, dass es keine direkten Nachbarn gibt :-)

Die Kinder wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Zuerst waren die „Lütten“ dran, 45 an der Zahl, diese durften um 14:00 Uhr starten. Später lösten die „Großen“, hier waren es 27, die 1. Gruppe ab und durften bis 17:30 Uhr kräftig weiter feiern.

Für die weihnachtliche Stimmung sorgte bereits der geschmückte Vorraum und der herrliche Duft der Öllampe. Weihnachtsmützen noch kurz zurechtrücken, mit Namensschild, Tennisschläger und Trinkflasche hieß es dann: ab in die Tennishalle.

Benny und sein Trainerteam hatten ein tolles Programm zusammengestellt, zu dem neben Tennis auch weihnachtliche Parts gehörten. Trainer Alan brachte seine Gitarre mit und die Kinder konnten die Feier mit Weihnachtsmusik und Liedersingen starten. Erst ganz zaghafte Stimmchen, dann wurde der eine und die andere mutiger und Gitarrenspieler und Chor haben wirklich schöne Lieder hervorgebracht. Mit einem kleinen Rätsel rund um den THK, Tennisbesonderheiten und Weihnachtsspecials ging es weiter. Bei der Pantomime konnten Benny und Ferdi ihre Künste als Eisläufer oder Weihnachtsmann mit Bravour unter Beweis stellen, die Kinder haben tatsächlich alles erraten können. Kleine Süßigkeiten-Preise für erfolgreiche Lösungen wurden von den Kindern natürlich mit Freude entgegengenommen.

Es ging weiter, nun war der Sport gefragt und die Kinder waren auch schon voller Tatendrang. Mit vielen spielerischen Aufwärmübungen, dem Lauf-ABC und verschiedenen Arten von Kommandoläufen wurden zahlreiche koordinative Übungen mit Ball und Schläger erfolgreich, mit viel Spaß und guter Laune von den Kindern ausgeführt. So, die Kids waren warm und startklar. Vier Gruppen, vier Plätze, es konnte mit Tennis losgehen.

Auf allen Plätzen wurden spannende Matches ausgetragen, gekämpft, geschwitzt und viel gelacht. Kaputt aber glücklich wurde sich zum Abschluss noch einmal versammelt und mit einer süßen Überraschung verabschiedet. Im Vorraum war noch eine kleine Weihnachts-Waffel-Bäckerei aufgebaut, so dass für das leibliche Wohl für den Heimweg gesorgt war.

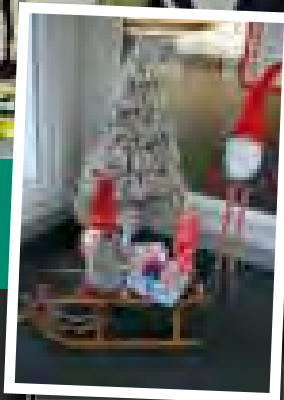
Vielen Dank an Benny und sein Team – den Kindern und uns hat es unheimlich viel Spaß gemacht. Toll, dass endlich wieder eine Feier stattfinden konnte.

Das Jugendwarte-Team Nicole und Wiebke



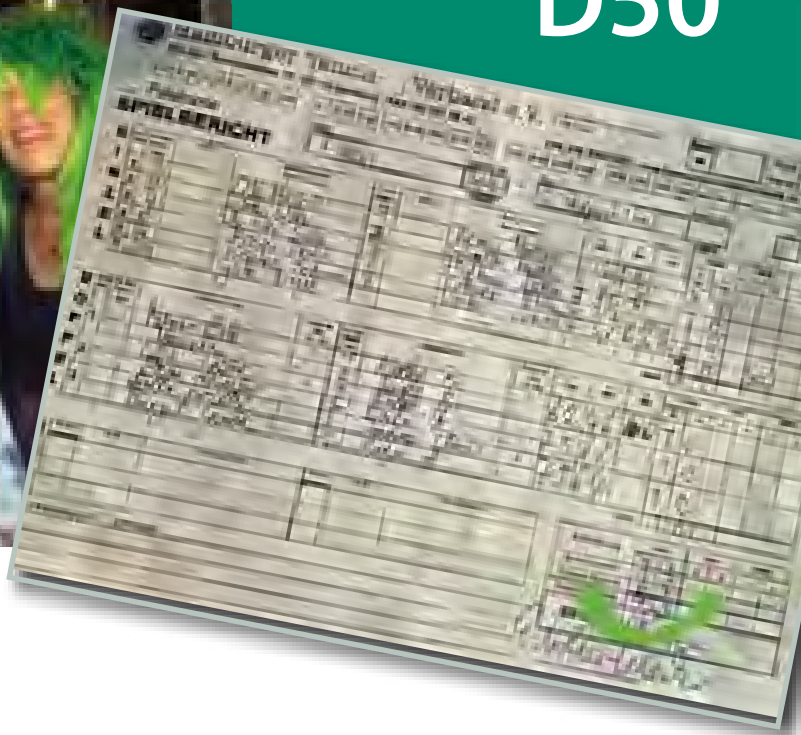


R TENNISHALLE





D50



The Fab50s

Wer kennt sie noch nicht – diese fröhliche Truppe, launched im März 2022? Talentierte, sportlich, gut aussehend und sympathisch kommt sie daher. Gutes Tennis spielen alle, die dazu gehören. Leider kann nicht jeder Mitglied werden, denn die Aufnahmekriterien sind hart: Man muss schon mindestens 50 Jahre leben und Lust haben, dabei zu sein. Aber dann macht es richtig Spaß!

Das war auch der Grund, weshalb die Antwort auf Marions Frage beim ersten Punktspiel in Harburg um 9 Uhr (schreckliche Zeit): „Warum tun wir uns das eigentlich an?“ lautete: „Weil es Spaß macht.“

Na gut, das frühe Aufstehen gehört sicher nicht zu unseren spannendsten Erlebnissen, aber das Zusammensein mit der Mannschaft schon – sowohl auf, als auch neben dem Platz. Auf dem Platz hatten wir in dieser Saison einiges zu bieten. Das erste Spiel gegen Harburg ging unglücklich verloren, aber es reicht ja, wenn man sich auf die entscheidenden Spiele konzentriert.

Das taten wir gegen Poppenbüttel, wo wir für unsere Verhältnisse sensationell und fast einmalig alle drei Doppel gewannen. Das gab es zuletzt vermutlich, als wir noch Damen 30 spielten. Dass die Poppenbüttler in den Einzeln nur mit 5 Damen auftauchten und auch sonst geschwächt waren.... naja, geschenkt! Das Glück ist mit dem Tüchtigen! Manuela freute sich derartig über diesen Sieg, dass sie beim Ausfüllen des

Spielberichts aus dem 6:3 gleich ein 9:3 machte! Und na klar wurde anschließend (siehe Beweisfoto) ausgiebig gefeiert.

Gegen Halstenbek trat Marliese so stark auf, dass ihre Gegnerin gleich zweimal aufgab – im Einzel und im Doppel. Im letzten Spiel gegen TGBW machten wir die Sache dann klar und landeten auf dem 2. Platz – also Klasse HL souverän gehalten.

So kam es dann im November zu einem fröhlichen Abend im „Huger“, bei dem dieses Ergebnis begossen wurde. Wir waren so vergnügt, dass wir glatt vergessen haben, das obligatorische Gruppenfoto zu machen. Das gibt es dann (vielleicht) mit Glück in der nächsten Match.

Diese Saison machte wieder mal Lust auf mehr im nächsten Jahr. Leider müssen wir uns dann von Moni (zu viel Arbeit), Trina (war lange verletzt und spielt Golf) sowie Manuela und Andrea (bleiben dem Club erhalten, spielen aber ab jetzt für Schenefeld bzw. Hetlingen) verabschieden. Dennoch hoffen wir sehr auf ein Zusammentreffen auf dem Platz bzw. der Terrasse.

Darauf freuen sich – Andrea, Anja, Birgit, Corinna, Doris, Fritzi, Geseke, Heike, Kirsten, Marion, Marliese, Manuela, Moni, Sabine, Tina, Trina, Ulla und

Silke



D40

Und es hat BÄM! gemacht: 40 ist das neue 30

Im Jahr 2022 wurde etwas Neues, zuvor nie Dagewesenes erschaffen – aus drei Mannschaften wurde eine: Damen 30 I plus Damen 30 II plus Damen 40 ergibt BÄM! – oder einfach die netteste, großartigste Mädelsgruppe, die man sich vorstellen kann. Sie ist das Ergebnis einer Verschmelzung, unwiderstehlicher Anwerbeversuche, des einen oder anderen Vertrages zulasten Dritter und, of course, erheblicher Mengen Aperol.

Wir, Tülin, Tina L. und ich (Sabine), sind neu in dieser Mannschaft und widmen ihr diesen Artikel oder besser gesagt, diese Hommage.

Die „alten“ Damenmannschaften verabschiedeten sich langsam aber sicher aus zahlreichen Gründen (Alter war keiner davon!) vom „Vielmannschaftskonzept“ und schlossen sich zu zwei (geföhlt einer!) Damen-40-Mannschaften zusammen. Aufgrund einiger zeitlich begrenzter Ausfälle von Spielerinnen (man kann auch in den 40igern nochmal Mutter eines entzückenden kleinen Jungen werden) und – na gut, manches Knie ist auch keine 30 mehr – musste Ersatz bzw. Refill her. Und wo wildert der Profi da? – na klar, im eigenen Revier! Der ein oder andere Spieler der Herren 40 hat doch eventuell noch eine Frau mit Potential - ?!

So weckte Tülin im Jahr 2021 den Jagdinstinkt von Maren, Doris und Silke. Und wenn man diese drei kennt, weiß man, dass Widerstand auf längere Sicht zwecklos ist! Einwände wie

zeitliche Engpässe und familiäre Verpflichtungen ließ man nicht gelten und am Ende wurde Tülin nach einem konspirativen, aperolgetränkten Treffen im Clubhaus – an dem sie nicht beteiligt war – ins Kollektiv assimiliert. Spießige Menschen würden das als Vertrag zulasten Dritter bezeichnen, aber spießig ist bei uns ja keiner! Und was schon in der Kita und

der Schule ging (Wahl zum Elternvertreter in Abwesenheit, Wahl zum Elternvertreter, nachdem man die Nerven verloren und zu früh von seinen Fußspitzen hochguckte hat – Anna ???), geht bei uns erst recht! Wir schreiben unsere eigenen Gesetze – BÄM!

Tina L. wollte nach 30 Jahren Tennisabstinenz mal wieder zaghaft den Schläger in die Hand nehmen und hatte diesen gerade einmal entstaubt, als besagte Maren wie ein „Storm“ über sie hinwegfegte und sie sich ohne einmal gespielt zu haben in der Damen 40 I Mannschaft wiederfand. BÄM! Glücklicherweise hatten die Punktspielergebnisse, die natürlich entsprechend ausfielen, weder Einfluss auf den Spaß am Spiel noch das Willkommen-Sein im Team. Auch Tina wurde bei der Frage, ob sie in unserer Mannschaft Tennis spielen wollte, einfach gar keine Wahl gelassen und was ein wenig wie Zwangsrekrutierung aussieht, ist einfach ein riesiger Glücksfall für uns.

Meine (Sabines) Aufnahme in die Mannschaft erfolgte deutlich unspektakulärer. Spätherbst 2021, Lockdown, Gastro geschlossen, im Besprechungsraum Schrott-





Wichtelgeschenke, mehr Aperolfaschen auf dem Tisch als Menschen im Raum und nach 10 Minuten folgender Minimal-Dialog:

Silke: „Du kannst jetzt eigentlich mal bei uns mitmachen“.

Doris: „Joah“.

Manchmal brauchen die besten Dinge im Leben nur neun Worte. Widerspruch gab es keinen!

BÄM! Ein weiterer Glücksfall (sagen Tülin und Tina ;)).

Zum Glück sind wir hier aber mit dem Glück noch lange nicht fertig, denn auch Wiebke ist zu uns gestoßen. Sie ist nicht nur ein Glück für uns, sondern auch ein Glück für den Verein: Sie ist unsere neue Jugendwartin und managt die Kinder und Jugendlichen auf großartige, empathische und engagierte Weise. Glück eben! BÄM!

Die neue Damen 40 ist groß und divers, sie zählt nordligaerfahrene Mädels genauso zu ihren Reihen wie uns Newcomer. Zum wöchentlichen Donnerstagstraining geht man manchmal etwas nervös, man weiß nicht was kommt, die Trainer (Benny, Ferdi und Alan) teilen ein und das Schicksal nimmt seinen Lauf. So kam es, dass ich im Sommer oft nach zehn Minuten Einspielen mit Anja P und Kerstin ein Sauerstoffzelt gebraucht hätte und mit meiner Gesichtsfarbe vor einem Feuerwehrauto nicht weiter aufgefallen wäre. Aber wie heißt es? What doesn't kill you makes you stronger! BÄM!

Dank des wirklich tollen Trainings haben wir mit dem neuen Spezialdoppel, der Raute ([wie passend für die Bremerinnen unter uns](#)) eine neue Lieblingsaufstellung – vier auf jeder Seite – nach jedem Punkt wird wie beim Volleyball gedreht – spätestens 2024 wird ein Rautenturnier ausgerichtet. BÄM!

Tatsächlich spielen wir alle wirklich gern Tennis, kämpfen auf dem Platz um jeden Punkt und messen unser Können gegen andere Mannschaften. Zu Beginn der letzten Sommersaison machten wir die wertvolle Erfahrung, dass Punktspiele wie Urlaub sein können. Dafür fuhren wir an einem traumhaften Morgen Anfang Mai (Muttertag !!!) mit der Fähre von Teufelsbrück nach Finkenwerder. Bei bestem Wetter, sehr netten Gegnerinnen, fairen Spielen und gutem Essen ließen wir unseren ersten (und einzigen) Sieg der Saison ausklingen. Be-seelt vom Sieg und dem ein oder anderen Drink fühlte sich die Rückfahrt wie das Ende eines Urlaubstages an – einfach herrlich.

Gerade die Medenspiele zeigen, dass Tennis eben doch ein Mannschaftssport ist – auch bei widrigstem Wetter sitzt immer eine Mitspielerin auf der Bank und supported mit Gegenanalyse, Ibu, Cola, Gummibärchen, Bandagen, Sonnenschirmen, Käppis, allem. Sollte eine während des Punktspiels plötzlich ein Flugzeugtriebwerk brauchen, um ihr bestes Tennis zu spielen, bin ich sicher, auch dieses wäre binnen 30 Minuten auf dem Platz. Der Rest drückt vom Spielfeldrand die Daumen und wenn die Damen vom Verein mit diesem blau-schwarzen Karo (nein, zu diesem Thema sage ich jetzt nichts!) zu Gast sind und sich Teile der Gastmannschaft so gar nicht benehmen können, wird auch mal die geduldigste Mannschaftsführerin zur Löwin. Es ist schon erstaunlich, was manche Menschen unter Freizeittennis verstehen – in der Satzpause 20 Minuten auf der Toilette verschwinden, ist da noch gar nichts. Da kann sich selbst Tsitsipas noch was abgucken!

Da dieser Artikel gleich zu Ende ist, kommt jetzt das Bes-



te: Die Kommunikation in den diversen WhatsApp-Gruppen. Sie ist einzigartig. Gibt es an einem ordinären Montag manchmal gar keine Nachrichten, erreicht deren Anzahl bei Punktspielen leicht mehrere Hundert. Match-Tiebreaks im Liveticker, je nach Verlauf lachende und weinende Emoji-Gesichter und immer, wirklich immer, mindestens ein GIF aus Anja K's unerschöpflicher Sammlung (der Stepp tanzende Frosch ist mein Favorit!). Das Tollste aber ist der Donnerstag. Sagt jemand wegen Krankheit fürs Training ab oder hat sich versehentlich zur Elternvertreterin wählen lassen (siehe oben), kommen immer, wirklich immer exakt so viele Verbesserungswünsche und Beileidsbekundungen, wie wir Spielerinnen haben. Bei mindestens 14 Spielerinnen ergibt dies eine wirklich große Zahl möglicher Kombinationen, nimmt man verschiedene Formulierungen und Emojis dazu, kommt man irgendwo zwischen 1,8945 Milliarden und einem Gogol raus (Anm. d. Red: Dies ist eine Zahl mit hundert Nullen). Und solche riesigen Zahlen braucht man, um auch nur annähernd zu beschreiben, wie nett es bei uns ist. BÄM!

In diesem Sinne – Danke für die unkonventionelle Aufnahme von uns dreien in diese tolle Truppe, der Donnerstagabend ist jede Woche gesetzt und wir freuen uns auf ein tolles neues Jahr mit vielen Spielen, ein paar mehr Siegen, Partys und lauschigen Abenden im Huger sowie die Weihnachtsfeier mit Benny, Ferdi, uns allen und dem großartig Gitarre spielenden Alan. „Country Roads, take me home, to the place I belooolooong...“ für uns ist das nicht West Virginia, sondern die D40 !

BÄM!

Sabine, Tülin und Tina L.

Zauberverreich

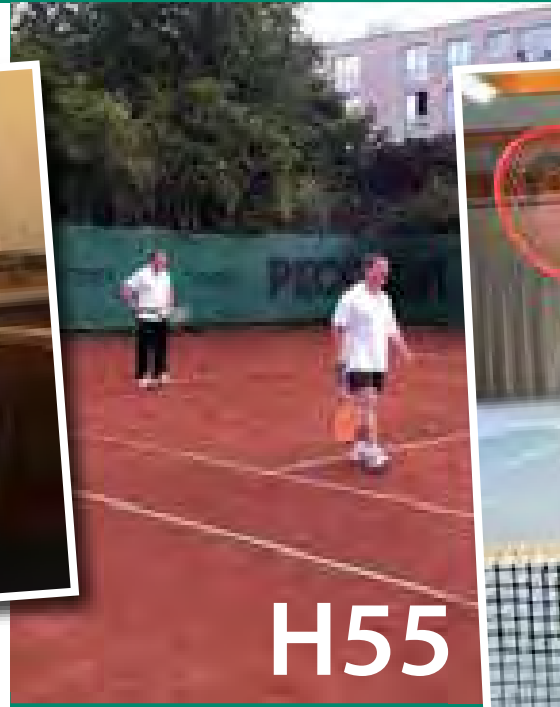
DER KINDERLADEN

Bei uns finden Sie Kinderkleidung
und Schuhe der Marken:

ECOALF • Joha
Vingino • Color Kids
S. Oliver • Billyblush
Blue Effect • Sanetta
Blundstone • Name it
Sense Organic • BARTS
Natural World • Petrol
Blue Heeler • Hansekind

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Wedeler Landstraße 49 | 22559 Hamburg-Rissen
Telefon 040 81 97 64 41 | www.zauberverreich.com



Herren 55 in ihrer ersten Saison erfolgreich

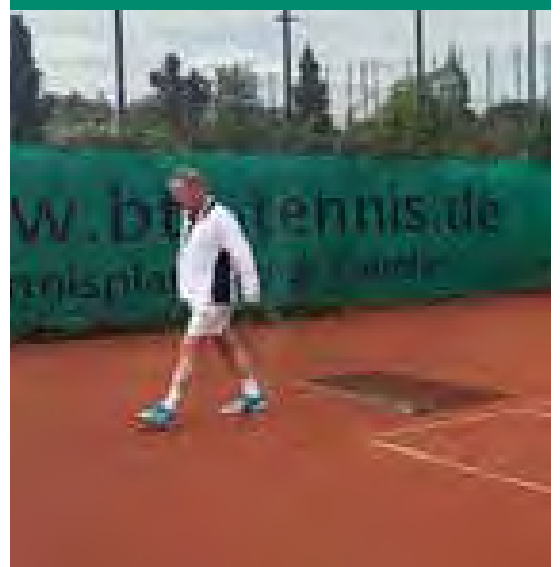
Die in die Jahre gekommene ursprüngliche ‚FORTYNINER‘ Truppe hatte sich für die Sommersaison 2022 als Herren 55 gemeldet. Damit war für unsere recht große H 40 Truppe der Weg frei, eine neue H 50 zu melden, die mit Stefan und Markus von uns komplettiert werden konnte.

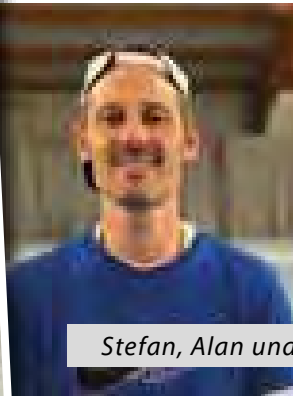
Unsere Spiele in der H55 liefen recht erfolgreich, obwohl wir nicht wussten, was auf uns zukommt und einige von uns zusätzlich in der H 60 spielen. Es fing gut an, ein 6:3 Auswärtserfolg bei Elbe Bille ließ uns hoffen. Doch dann kamen die Favoriten der Gruppe und mit 2:7 gegen TUS Berne und 0:9 gegen den späteren Gruppenmeister Langenhorn wurden wir wieder auf den Teppich geholt. Das Spiel gegen Forstthof II wurde nur knapp mit 4:5 verloren, da wir wegen Verletzung von Axel einen Punkt verschenken mussten. Im letzten Spiel gegen einen der Mitfavoriten Buxtehude gewannen wir nach einem starken Auftritt mit 5:4.

Als 4. in der Tabelle von 7 Mannschaften haben wir uns in unserer ersten Saison H 55 sehr gut geschlagen. Einmal mehr kann man sagen, dass die Sommersaison 22 viel Spaß gemacht hat. Alle Mannschaften, ob auswärts oder Heim, sind sehr freundschaftlich miteinander umgegangen und das fantastische Wetter sorgte dafür, dass keine Verschiebungen notwendig waren. Auch konnte der eine oder andere Ausflug gemacht werden. Weitere sind geplant.

So wie wir die Saison abgeschlossen hatten, starteten wir dann auch gleich wieder in die Wintersaison 22/23. Mit zwei Siegen haben wir unsere Erwartungen für diese Runde schon erfüllt und freuen uns auf die nächsten Spiele im neuen Jahr.

Claus Dobrowolski





Stefan, Alan und Roman



Johanna, Lisa, Diego und Line

Fahlke Tennis Team – zurück zur Normalität

Mittlerweile bin ich schon 16 Jahre mit meiner Tennisschule beim THK Rissen. Von Anfang an war Ulf Holländer als 1. Vorsitzender im Verein mein ständiger Wegbegleiter. Wir haben gemeinsam mit den weiteren Vorstandsmitgliedern des Vereins in dieser Zeit viel erreicht. Neben einem ständigen Wachstum im Tennisbereich, zahlreicher Hamburger Meistertitel in der Jugend und dem Aufbau vieler Mannschaften, die sich auch durchs Training gefunden haben, war der Bau der Tennishalle die Krönung dieser Entwicklung.

Durch Ulfs ruhige Beharrlichkeit und souveräne Vereinsführung präsentiert sich der THK Rissen mittlerweile als ein etablierter Sportverein mit hervorragender Infrastruktur im Hamburger Westen. An dieser Stelle möchte ich Ulf für seinen unermüdlichen Einsatz und die überaus vertrauensvolle Zusammenarbeit danken!

Herausfordernde Jahre liegen hinter uns

Nach Jahren ständigem Wachstums im Tennisbereich, sind wir in den letzten Jahren durch die Pandemie ordentlich durchgerüttelt worden. Seit dem 16. März 2020 sind wir vor viele Herausforderungen gestellt worden. Mehrmals kam es zum Lockdown, so dass wir nicht arbeiten durften und den Trainingsbetrieb komplett einstellen mussten. Wir waren gezwungen, unsere Trainingspläne häufig kurzfristig zu verändern und den jeweils aktuellen Bestimmungen anzupassen. In dieser Zeit haben wir auf unserer Homepage www.fahlketennisteam.de ein

Trainingsportal mit unterschiedlichen Themengebieten, wie z.B. Ballwand-, Technik- und Konditionstraining entwickelt. Wir empfehlen euch, auch jetzt noch die Übungen zu nutzen, um sich in einzelnen Bereichen zu verbessern.

Nach über zwei Jahren coronabedingter Einschränkungen scheint es einen Weg zurück zur Normalität zu geben. Wir haben diese Zeit überstanden, ein harmonisches Trainerteam aufgebaut und sehr viel Zuspruch von den Mitgliedern erhalten. An dieser Stelle möchten insbesondere meine Mutter, Ferdi und ich uns bei unseren Schülern für eure Treue und Unterstützung bedanken. Ohne euch würde es wohl den Verein und uns als Tennisschule hier nicht mehr geben – vielen Dank!

Wir schauen zuversichtlich in die nächsten Jahre

Voller Elan gehen wir das Jahr 2023 an und wollen unser Wissen und unsere Motivation fürs Tennisspielen auch im neuen Jahr weitergeben, um unsere Schüler stetig zu verbessern und den Spaß am Sport zu vermitteln. Wir freuen uns durch die Vertragsverlängerung der Tennisschule mit dem Vorstand des THK Rissen, euch mindestens fünf weitere Jahre bei eurer Entwicklung auf dem Tennisplatz begleiten zu dürfen und viele schöne, erlebnisreiche Stunden mit euch auf dem Tennisplatz zu verbringen.

Euer Benny



JUGENDVEREINSMEISTERSCHAFTEN

Jugendvereinsmeisterschaften

Vom 19. bis 25.09.22 haben sie stattgefunden – unsere diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Tennisjugend vom THK Rissen.

Insgesamt sind 64 Teilnehmer/innen an den Start gegangen und haben sich in den Altersklassen U8, U10, U12 und U18 sowohl in Einzel als auch Doppelbegegnungen gemessen. Die Kleinsten haben parallel noch ein Ballwandturnier absolviert.

Nach einem etwas holprigen Start am Montag, den wir wetterbedingt zeitlich gleich etwas nach hinten verschieben mussten, wurden in der Turnierwoche insgesamt 89 Spiele absolviert, die z.T. echt lange und spannend anzusehen waren. Gefreut haben wir uns dabei, dass uns sowohl einzelne Spieler als auch Eltern unterstützt haben, um als Schiedsrichter auszuhelfen und so dazu beigetragen haben, dass wir eine tolle Tenniswoche hatten und pünktlich am Sonntagnachmittag unsere Siegerehrung abhalten konnten. Auch wenn das Wetter uns speziell zum Ende des Turnieres noch gezwungen hat, in die Halle auszuweichen, kam pünktlich zu Beginn der Siegerehrung die Sonne raus und wir konnten alle Kinder draußen ehren und die Pokale und Medaillen überreichen.

Unser spezieller Dank geht in diesem Zusammenhang an Benny, der zusammen mit uns dieses Turnier geplant, durchgeführt und eine tolle Siegerehrung abgehalten hat.

Wir hoffen, alle Spieler/innen hatten viel Spaß an dem Turnier und ihr seid auch im nächsten Jahr wieder zahlreich dabei!

Nicole Götze und Wiebke Drews





2022



LEUCHTTURMPOKAL 2022



Klein aber fein war das Motto des diesjährigen Leuchtturmpokals.

In diesem Jahr haben sich nur recht wenige Teilnehmer zu dem Klassiker unter den Tennisturnieren im Hamburger Westen angemeldet. Nichtsdestotrotz haben wir eine tolle Tenniswoche auf unserer Anlage erlebt. Viele Konkurrenzen wurden im Format „Jeder gegen Jeden“ gespielt.

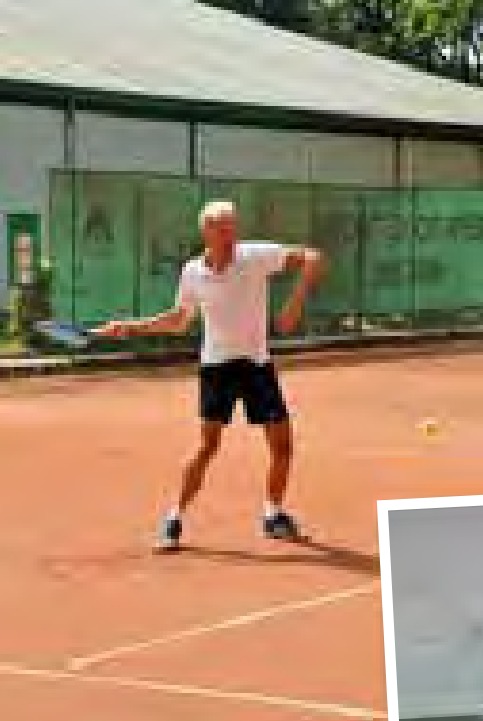
Bei den Herren 40 im Einzel standen sich mit Jan Grosshans und Bert Schleper zwei Mannschaftskameraden gegenüber. Am Ende war es Bert, der seinen Namen für einen weiteren Sieg in den Pokal gravieren durfte. Bei den Herren 50 und 60 kamen die Sieger aus dem benachbarten Wedel (Oliver Reich vom TC Wedel und Axel Lemmerz vom TC Aue Wedel). In den Nebenrunden der Herren 40 und 50 waren mit Sven Hähnsen und Tim Westphäling zwei unserer Mitglieder siegreich.

Wie in den vergangenen Jahren geht ein besonderer Dank an Anja Kemperdick und Jan Alkenbrecher, die das Turnier organisatorisch leiteten.

Für das kommende Jahr suchen wir Unterstützung für das Orgateam. Bitte meldet euch gerne in großer Anzahl!!!

Marcus Hilger





Sieger Bert und Finalgegner Jan



Sommersaison der 1. Tennisherren

Liebe Tennisbegeisterte,

hinter uns liegt eine intensive Saison, die mit sehr viel Spannung und Emotionen aufgeladen war. Wir waren in einer starken Gruppe zusammen mit dem Eimsbüttler TV II, dem TuS Hamburg, dem Schenefelder TC sowie dem HSV. Leider ist es uns nicht gelungen, die Klasse zu halten, was uns sehr geärgert hat. Drei unserer vier Niederlagen waren sehr knapp. Gleich drei Mal unterlagen wir mit 4:5. Am Ende scheiterte der Klassenerhalt an wenigen Punkten im Tie-Break. So ist Tennis manchmal.

Doch wir haben diese Enttäuschung umgewandelt in eine Energie und den unbedingten Willen, um in der nächsten Saison den direkten Wiederaufstieg zu erreichen. Wir haben uns sehr gefreut, dass bei unseren Heimspielen einige Mitglieder zugeschaut haben und uns unterstützt haben. Wir freuen uns immer über Zuschauer und heißen alle Tennisbegeisterten jederzeit, sowohl bei unseren Heimspielen, als auch bei unseren Auswärtsspielen, herzlich willkommen. Unsere Mannschaft ist sehr breit aufgestellt für die neue Saison 2023 mit vielen, hochmotivierten Spielern. Wir werden alles geben, die nächsten Spiele für den THK zu gewinnen und unseren Verein gut zu repräsentieren. Die Teamdynamik ist außerordentlich stark, da sich viele in der Mannschaft schon über Jahre kennen und auch in der Freizeit viele Dinge zusammen unternehmen. Dadurch, dass man sich so gut kennt kann man die Mitspieler auch sehr gut coachen, da wir genau unsere gegenseitigen Stärken und Schwächen kennen. So können wir uns gegenseitig aus Tiefs holen um wieder befreit aufspielen zu können. Diesen Teamgeist wollen wir bei unseren Spielen auch vermitteln und so zeigen, dass der THK Rissen ein offener Verein ist in dem jeder und jede willkommen ist. Auch in unserer Mannschaft. Fast alle Spieler sind schon über Jahre Mitglieder im Verein und haben auch noch die Zeiten in der Traglufthalle miterlebt. Unser wöchentliches Training, welches jeden Samstag stattfindet, gibt uns die Möglichkeit, jede Woche zu trainieren und unsere Mannschaft weiter zu stärken. Vielen Dank an dieser Stelle an Benny und Ferdi, die uns immer sehr gut trainieren und alles aus uns rausholen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Tennisspielern und den anderen Mannschaften des THK alles Gute für die Saison 2023 und möglichst viele Siege.

Auf ein erfolgreiches Tennisjahr 2023!

Eure 1. Herren





HOCKEY



EIN SCHWIERIGES JAHR FÜR DIE DAMEN

... und ein sehr ungewisses 2023!

Wie jedes Jahr setze ich mich – zugegebenermaßen auch mal wieder auf den letzten Drücker – kurz vor Weihnachten an den Matchbericht, um etwas über das Jahr der 1. Damen zu schreiben. Dieses Jahr ist es aber schwieriger als sonst...

Um ehrlich zu sein, stand es mit unseren Damen schon einige Male recht schlecht. Vor vielen Jahren und noch vor „meiner Zeit“ kam ein großer Schwung aus Blankenese, der die Rissener rettete und auch sportlich voranbrachte. Gleiches passierte 2015 dann noch einmal mit einer Truppe von Altona-Bahrenfeld, mit der wir dann auch den Wiederaufstieg in die Regionalliga schafften. Nach einigen Jahren, wo's einfach lief, kamen neue Herausforderungen, vor allem mit der Coronazeit, in der auch nicht alle gleichermaßen „am Ball blieben“. Zum Glück bekamen wir Nachwuchs aus unserer Jugend ... die inzwischen jedoch in anderen Städten studiert oder noch weiter entfernt auf Reisen ist.

Dieses Jahr kamen neben ein paar Rückkehrern zur Halle und unserem Neuzuwachs Vicky die fünf 2005-erinnen dazu – wir freuen uns sehr, dass ihr dabei seid, Emily, Ida, Laura, Miriam und Philippa! Auch hier wird es allerdings einen Großteil im Sommer nach dem Abi woandershin verschlagen. Nach ihnen kommt bei den Damen erst einmal sehr lange nichts: in den Jahrgängen 2004 bis 1994 ist trotz starker Jugendmannschaften niemand hängengeblieben und uns fehlt schlicht und ergreifend der Mittelbau.

Bei den Spielerinnen in den 30-ern gibt es andere Themen... So haben wir dieses Jahr schon zweimal ganz kleinen Hockeynachwuchs begrüßen dürfen (Herzlichen Glückwunsch, liebe Frie, zur Geburt der kleinen Lotte, und liebe Almi, zur Geburt des kleinen Jonathans!) und freuen uns schon darauf, zwei weitere mini Hockeyspieler:innen im neuen Jahr kennenzulernen. Ihr Vier fehlt uns aber natürlich sehr auf und neben dem Platz. Auch bei anderen „Alten“ lassen Job oder Familie keinen 100-prozentigen Einsatz mehr zu und dann kam dieses Jahr auch noch Pech dazu: Drei Knochenbrüche (alle vom Hockey) sowie mehrere hartnäckige Corona- und Grippeerkrankungen führten dazu, dass wir im Feld nach dem frustrierenden Abstieg in die 1. VL mehrfach keine vollständige Mannschaft zusammenbekamen und nach den ers-



Gewinnen geht auch zu 11. - hier mit Geheimwaffe Nele

ten Wochen der Hallensaison trotz aller guter Vorsätze und Vorfreude auf die Saison unsere zweiten Damen, die letztes Jahr erst aufgestiegen waren, zurückziehen mussten. Leider führte jedoch auch das nicht zu einer gut ausgestatteten 1. Damenmannschaft: Die schwierige Zeit hat wohl bei einigen Spuren hinterlassen und wir haben die Kurve – bis jetzt – nicht so richtig als Team bekommen. Im Klartext heißt das, wir haben sowohl unser Vorbereitungsturnier als auch mehrere Punktspiele ohne Auswechselspieler bestritten oder sogar absagen müssen und oft verloren, auch im Training sind wir selten genug für ein richtiges Spiel. Dennoch kann man nicht sagen, dass wir es nicht versuchen: Rainer schreibt jede Woche erneut den großen Verteiler an und sorgt beim Training mit seinen Sprüchen für gute Stimmung, nicht nur einmal haben sich Mädels auf den Platz gestellt, obwohl sie eigentlich ins Bett gehörten, Benny hat sich mit der Mannschaft zusammengesetzt – aber irgendwie reicht das alles nicht und es ist leider sehr ungewiss, ob es zur Feldsaison überhaupt noch eine Damenmannschaft in Rissen geben wird.

Bis dahin werden wir das Beste draus machen, versuchen, genügend Spieler für die Punktspiele und fürs Training zusammenzubekommen und uns über gute Spiele wie unseren Heimsieg gegen Victoria oder das anschließende Getränk im Clubhaus zu motivieren. Und vielleicht passiert ja doch noch ein Wunder... Das würde ich mir sehr wünschen: für all die schönen Erlebnisse, die es selbst in diesem Jahr gab, für all das, was Mannschaftsport ausmacht und ich mir nur in grün-weiß vorstellen kann und für die kommende Jugend, die so ambitioniert trainiert und für die wir eine Damenmannschaft in Rissen brauchen...

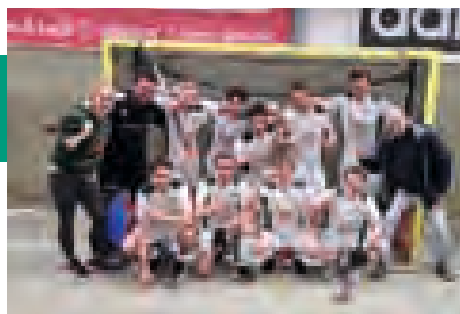
Jojo für die 1. Damen



Ein Highlight: unser Teamessen im Hatari



Aufstieg unserer 2. Damen 2022 in die 2. Verbandsliga - und die 1. Damen saßen mit 'nem Kasten am Rand



1. HERREN

Nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga in der Halle folgte auch noch der Abstieg auf dem Feld.

Dazu legten auch noch unsere beiden langjährigen Kapitäne Phillip Weber und Malte Pingel ihr Amt nieder.

Aber was ist, wenn man am Boden ist? Man hat zwei Möglichkeiten. Zum einen kann man am Boden bleiben und den alten, erfolgreichen Zeiten hinterhertrauern. Oder man steht auf und versucht, alles daranzusetzen, in der nächsten Saison erfolgreicher zu sein.

Aber dafür musste ein Umbruch her.

Und genau den leiteten wir ein. Mit einem neuen Kapitäns-

Trio, bestehend aus dem erfahrenen Jakob Stumme und den beiden Jungspunden Karl Hanfft und Jannis von Maydell und dem wahrscheinlich jüngsten Kader seit vielen Jahren starteten wir das Projekt „doppelter Wiederaufstieg“.

Die ersten Spiele waren dann auch gleich sehr vielversprechend. Mit einer starken Energieleistung bezwangen wir die TG aus Heimfeld in der ersten Pokalrunde trotz stark dezimiertem Kader.

Diese Euphorie konnten wir in der Saison aber leider nur selten auf den Platz bringen. Und so standen am Ende ein Sieg und ein Unentschieden, vier teils bittere Niederlagen und der vorletzte Tabellenplatz entgegen.

Die anfängliche Euphorie war verflogen und wir müssen uns nach der Winterpause eher nach unten orientieren als nach oben.

Mit gemischten Gefühlen ging es also in die Halle. Gedämpft wurde das Ganze durch die Nachricht, dass einige der älteren Leistungsträger die Hallensaison pausieren oder sogar zum Ligakonkurrenten Altona Bahrenfeld wechseln würden. Nichtsdestotrotz liefen die Vorbereitungen erstaunlich gut. Und so konnten wir unter anderem Hannover 78 und unsere Nachbarn aus Flottbek bezwingen.

Dann startete die Saison und wir bekamen es mit Heimfeld und Kiel direkt zweimal mit sehr unangenehmen Gegnern zu tun. Doch am Ende setzten wir uns mehr oder weniger überzeugend durch.

Jetzt stand das erste Heimspiel gegen die Zweitvertretung des UHC an.

In einem spannenden Spiel konnten wir uns mit einer sehr starken Leistung am Ende mit 7:3 durchsetzen, auch dank der Paraden unseres Torwarts Nikki Wolter, der ein weiteres Mal eine bockstarke Leistung ablieferte.

Am darauffolgenden Samstag waren wir zu Gast beim



Herzlichen Dank den Wesches für die großartige Unterstützung. Die 1. Herren und die sportliche Leitung



HTHC. Das Spiel entwickelte sich zu einem wahren Krimi mit etlichen Führungswechseln. Doch 40 Sekunden vor Schluss gelang Karl Hanfft per 7-Meter der Siegtreffer zum 7:8.

Nun folgte das Topspiel zwischen uns und dem Club an der Alster, die ebenfalls bisher ohne Punktverlust geblieben waren. Nach einem starken Start (4:0) gelang es den Alste-

ranern zum 4:4 auszugleichen. Doch wir bewiesen, wie so oft in der Saison, Comebackqualitäten und entschieden das Spiel mit 6:4 für uns. Erstmals in der Saison waren wir nun alleiniger Tabellenführer.

Im letzten Spiel des Jahres sicherten wir mit einem 10:4 Sieg über Altona Bahrenfeld die Tabellenführung ab.



beck
rechtsanwälte

Datenschutz-Grundversorgung aus einer Hand:

Datenschutz & Datensicherheit
Betrieblicher Datenschutz
Schutz von Geschäftsgeheimnissen

Hendrik Sievers | Fachanwalt für IT-Recht | ext. Datenschutzbeauftragter (TÜV)
T +49 (0)40 30100 72 41 | E hs@becklaw.de
beck rechtsanwälte Partnerschaft mbB | Ericusspitze 4 | 20457 Hamburg
www.becklaw.de





Zum Abschluss stand jetzt noch die Weihnachtsfeier gemeinsam mit den Damen und den 2./3. Herren an, die bei Grünkohl, Wein und Bier ein sehr netter Abend war und für einige feierwütige Herren noch auf dem Kiez endete. Vielen Dank an der Stelle noch einmal an Moritz und Kiki, die dieses Event erst möglich gemacht haben und uns abgesehen davon Woche für Woche bestens versorgen.

Zu Beginn des Jahres behaupteten wir den ersten Tabellenplatz durch ein 7:5 gegen Hannover 78 und machten somit die perfekte Hinrunde perfekt.

Wir sind sehr stolz, nicht nur auf die sportlichen Erfolge, sondern wie wir als Team, alterstechnisch bunt durchmischt, zusammengewachsen sind. Und die jungen Spieler anfangen immer mehr an, Verantwortung zu übernehmen.

Wir bedanken uns für eure Unterstützung in 2022 und freuen uns, euch auch in diesem Jahr zahlreich am Seitenrand begrüßen zu dürfen.

Ein großer Dank geht auch noch an Hallensprecher und Edelfan Markus Steffen, der uns Woche für Woche nach vorne peitscht und uns sogar auswärts unterstützt!

Eure 1. Herren

HOCHKLASSIGES JUGENDSPORTEVENT BEIM THK RISSEN: HESSENSCHILD 2022

Jugendpokal U16 der Mädchen beim THK vom 17.06. – 19.06.2022

Benjamin Laatzen

Auch beim Deutschen Hockey Bund ist unser Club für seine hervorragende Anlage bekannt. Wir haben uns daher Anfang des Jahres 2022 für die Ausrichtung des Hessenschild-Pokals beim DHB beworben und haben den Zuschlag erhalten.

Der Hessenschild-Pokal ist die Deutsche Meisterschaft der Bundesländer. Jeder Landesverband schickt seine Landesauswahl mit den jeweils besten Spielerinnen U16.

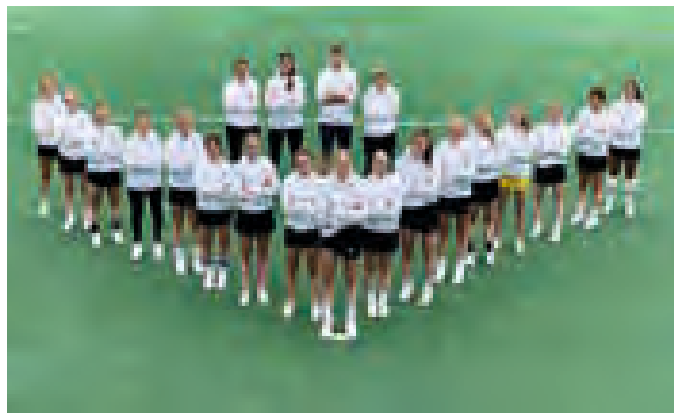
Am 17.06.2022 reisten die 11 Mannschaften an und haben jeweils ihr Abschlusstraining auf unseren Plätzen absolviert, um bestmöglich vorbereitet in den Wettkampf gehen zu können. Für die Spielerinnen ist die Teilnahme an einem solchen Turnier ein echtes Highlight in ihrem Sportlerleben.

Es folgten zwei Sporttage der Extraklasse. Samstag wurde von 9:00 bis 19:00 Uhr durchgängig auf beiden Plätzen gespielt. In vier Gruppen wurden die Viertelfinalisten ermittelt.

Am Sonntag wurden in den Viertfinal- und Halbfinalspielen die Teilnehmerinnen für das Finale ausgespielt. Am Ende gewann die Auswahl aus Bayern das hochklassige Endspiel gegen die Auswahl aus Hamburg denkbar knapp im Penalty-Schießen.

Das Wochenende war ein großer Erfolg. Wir haben von allen Beteiligten, Spielerinnen, Trainern und dem DHB sehr viel Lob für die professionelle und herzliche Durchführung des Turniers erhalten. Außerdem haben wir uns sehr gefreut, dass viele Zuschauer die Spiele besucht haben. Auch für unsere Nachwuchsspielerinnen und -spieler war es inspirierend und motivierend, Jugendhockey auf Spitzenniveau auf „ihrer“ Anlage erleben zu können.

Die Durchführung einer solchen Großveranstaltung erfordert viele helfende Hände, die gemeinsam anpacken. Mehr als 40 Helferinnen und Helfer haben vom Fahrdienst, über Live-ticker, Ansage, Facilitymanagement, Mannschaftsbetreuung bis zur Verpflegung für ein erfolgreiches Gelingen gesorgt. Es hat auch gezeigt, wie viel Freude und Spaß es macht, sich gemeinsam zu engagieren.



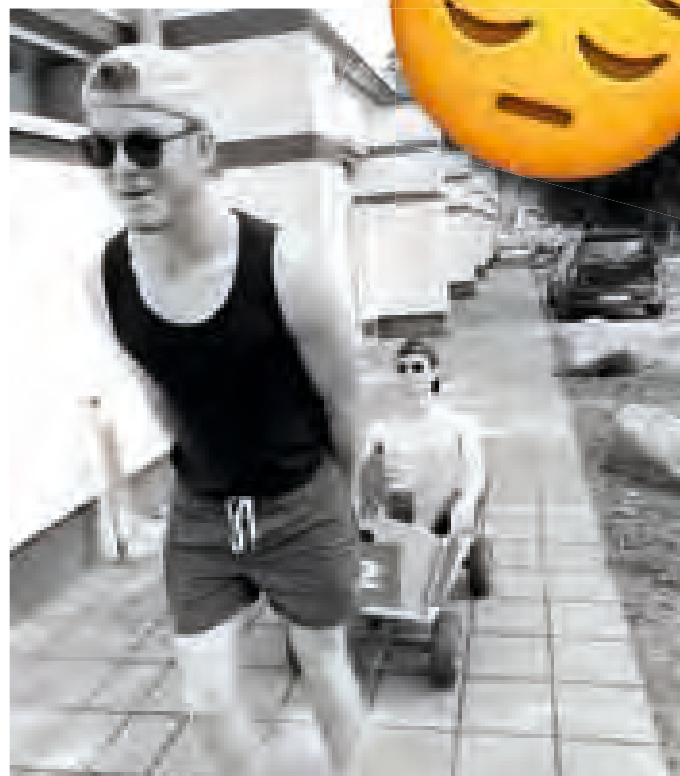
Team Hamburg



Finale mit Rissener Beteiligung



Rissens Hockeyjugend half fleißig bei der Durchführung



Jonathan: Du hast bis zum Sommer 2022 bei uns im Club Dein FSJ absolviert und bei den 1. Herren parallel Hockey gespielt. Es war einfach großartig, mit welcher Selbstverständlichkeit Du Dich von Anfang an im Training eingebracht hast und mit welchem Engagement Du deine Aufgaben angenommen hast. Deine tolle Art, insbesondere mit den jungen Sportlern bei uns im Verein umzugehen, wird uns sehr fehlen - die Lücke ist groß!

Alles Gute für die Zukunft, herzliche Grüße von den 1. Herren und dem gesamten THK-Team!



DIE MU16: EIN HOCHMOTIVIERTES TEAM

Als Anke uns mitteilte, dass wir die Zusage für das Turnier in Celle hatten, war die Stimmung super.

Nur welcher Trainer begleitet uns? Aktuell war noch nicht klar, wer langfristig die männliche U16 übernehmen wird.

Und dann kam die Info, dass Jannis von Maydell uns als neuer Trainer begleiten wird. Das war unser Go für die Planung.

Mit dabei waren Jonah, Anton, Benni, Bendix, Ben W., Philip, Joschka, Carl und Jannis. Wir gönnten uns den Luxus eines Hotels. Erst auf der Fahrt nach Celle stellten die Jungs fest, dass das Hotel zwar einen Pool hatte, jedoch keiner eine Badehose. Egal, dann wurden eben die Boxershorts zweckentfremdet und die Jungs hatten im Pool richtig Spaß.

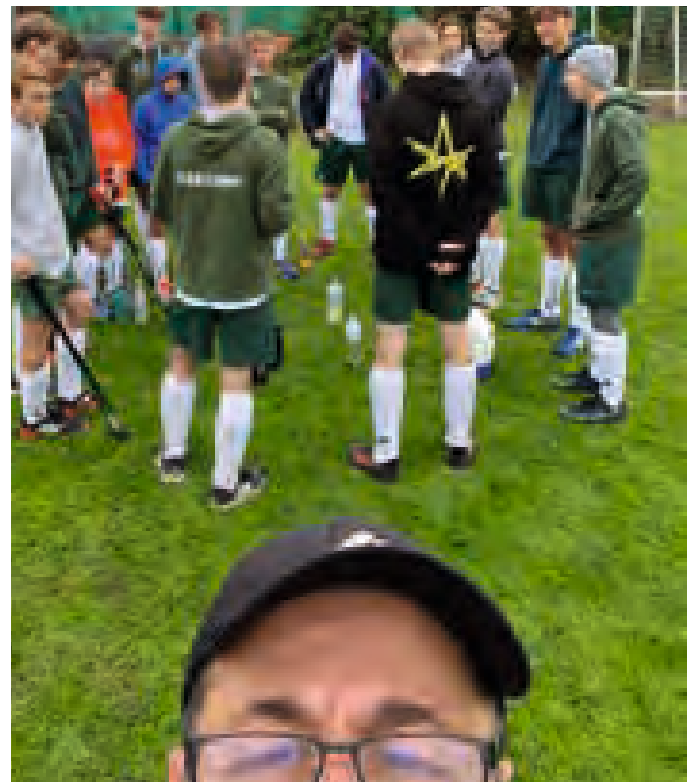
Samstag mussten wir gleich als erste Mannschaft ran. Der Gegner hieß Celle. Das Spiel war sehr spannend und wir gewannen es 4:2. Das zweite Spiel war gegen München. Auch dies entschieden wir für uns mit 4:1. Hier zeigte sich ein faires Spiel unserer Jungs. München hatte keine Auswechselspieler dabei. Weil ein Spieler aus München verletzt war, sprang spontan Joschka bei den Münchnern ein und so konnten wir im Zeitplan bleiben.

In dem nächsten Spiel gegen den GTHGC 1 wurde sehr hart gespielt. Die Jungs versuchten sich nicht von dem Spielverhalten des GTHGC anstecken zu lassen. Aber als der Schiri auch noch gegen uns gepfiffen hat, kochten die Gemüter über. Das Spiel endete leider 1:4 gegen uns.

Leicht frustriert ging es mit dem Taxi ins Hotel. Nun war Poolzeit. Hier hatten die Jungs richtig Spaß. Pünktlich 19 Uhr standen alle vor dem Hotel und es konnte zum Essen gehen. Das Restaurant hatten sich die Jungs selber ausgesucht. Nach einem netten Abend und einem Spaziergang zurück zum Hotel hatte jeder Zeit für sich.

Frühstück gab es dann am Sonntag 8 Uhr. Es blieben hier keine Wünsche offen. Gut gestärkt fand das erste Spiel schon 9.30 Uhr gegen GTHGC 2 statt. Heute wollten sich die Jungs die Chance nicht nehmen lassen und gewannen das Spiel 3:0 und damit war klar... FINALE.

Leider ist der Gegner im Finale wieder der GTHGC 1. Trotzdem sind die Jungs hochmotiviert und wollen das Spiel gewinnen. Aber die Kräfte sind wirklich am Ende und der Gegner hat seine Spieler ausgetauscht. Nach einem super Fi-



nale verlieren unsere Jungs leider 0:2. Für uns sind sie Sieger der Herzen, weil sie das ganze Turnier über eine faire, tolle sportliche Leistung abgegeben haben.

Danke an Jannis, dass er die Jungs motiviert und zum 2. Platz geführt hat.

Von Platz 4 auf Platz 2

Die letzte Feldsaison 2022 war geprägt von vielen krankheitsbedingten Ausfällen im Team.

Trotzdem hat es die männliche U16 geschafft, sich in einem harten, aber fairen Kampf ins Finale zu spielen.

Im Finale standen sich der HSV und unsere Jungs an einem verregneten Sonntag auf dem Feld gegenüber. Mehlie hat die Jungs mit Musik und Rasseln unterstützt, aufgewärmt und am Spielfeldrand lautstark unterstützt. Leider ist das Penalty dann zu Gunsten des HSV ausgegangen. Die Jungs waren zwar etwas enttäuscht, aber wir Eltern fanden es ein tolles, spannendes Spiel und sind stolz auf den 2. Platz U16 VL in der Feldsaison.

Andrea Pfafferoth



GIBT ES EIGENTLICH AUCH EINEN SUPERBOWL IM HOCKEY?

fragt Philip Schreiber



Jeder, der das Wort "Super Bowl" hört, denkt unweigerlich an das jährliche Großereignis der National Football League, welches in den USA zwischen den beiden Finalgegnern ausgetragen wird.

Nur eingefleischte Hockeyfans wissen, dass es auch in Hamburg ein "fast" vergleichbares Ereignis in der Sixpack-Liga gibt, der größten Freizeithockeyliga Deutschlands. Ausrichter dieses legendären Turniers waren am 27.08.2022 unsere Senioren des THK, die "Gerissenen".

Auch wenn der Termin schon lange bekannt war, ging die Vorbereitung doch erst zwei Wochen vor dem geplanten Samstag in die hektische letzte Phase. Zelte und Bänke mussten beim ASB bestellt werden, das Huger wollte die Bewirtung einplanen, die technischen Medien sollten in Stellung gebracht werden und aufgrund der Baustelle im Nadelöhr von Rissen war ein luxuriöser Stretch-Limousinenservice von der S-Bahn zum Club angedacht.

Bis zum Schluss war noch nicht klar, wie viele Mannschaften an dem Turnier überhaupt teilnehmen konnten, denn neben Tabellenersten, Pokalsiegern, einem Losgewinner und unseren Gerissenen sollte es auch noch eine zweite Quali-Runde aller weiteren interessierten Sixpack-Mannschaften auf unserem alten Kunstrasen geben. Leider war die Rückmeldung zusätzlicher Mannschaften nicht so groß wie gehofft, so dass wir stattdessen ein zusätzliches All-Star-Team für alle Interessierten ins Leben rufen konnten.

Dann kam der große Tag mit Trikots unseres neuen Sponsors "Anleger 15" aus der Davidstraße und wir mussten gleich morgens gegen die Flottpacks unser erstes Spiel bestreiten. Der 1:0 Sieg wurde schnell als kleiner Heimvorteil abgetan. Als wir dann aber auch gegen die Belly Boys aus Blankenese 1:0 gewannen, wurde uns klar, dass es hier nicht nur um die Turnierausrüstung ging. Auch ein 1:2 gegen das zusammengewürfelte All Star Team konnte den Finaleinzug nicht verhindern, auf den auch die am Spielfeldrand mit einigen Kisten Bier lauenden TTK Pigeons als unsere finalen Gegner warteten.

Da unser Torwart schon vorzeitig gehen musste, benötigten wir nicht nur einen neuen Keeper, sondern auch all unsere letzten Reserven, die wir aus unseren alten Knochen noch herausholen konnten. Als es dann am Ende der regulären Spielzeit nach einem ständigen Powerplay immer noch 0:0 stand, war das "Highlight" des Turniers, das 7-Meter-Schießen erreicht. Hier gingen die Pigeons als Sieger des Super Bowls 2022 hervor.

Die anschließende Siegerehrung und Party im Clubhaus wird bei vielen Sixpack-Spielern noch lange in Erinnerung bleiben. Wir danken unserem Kapitän "Turbo" und den zahlreichen Helfern für die gute Organisation, Nils für die gesponserten Trikots und freuen uns auf den nächsten Super Bowl in der Hockey-Hochburg Hamburg. Bilder dazu gibt es wie immer auch auf Instagram: <https://instagram.com/thk.gerissenen>.



Auch in der Feldsaison 2022/23 geht es für das Team um Spielertrainer Florian Westphalen in der 3. Verbandsliga um die Wurst. Die Vorsaison beendete man vor den Sommerferien auf einem starken geteilten 2. Rang und vergab erst in den letzten 5 Minuten der Saison die Chance auf den alleinigen Silberrang. Der Aufstieg ging verdientermaßen an die Herren des HTHC 3 aus Harvestehude, die die Saison mit 14 Siegen aus 14 Spielen und einem Torverhältnis von 79:9 nach Belieben dominierten.

Auf Basis der vorausgegangenen Saison war der Ehrgeiz jedoch geweckt und die Stimmung im Team super. Nach einer eher zähen Vorbereitung wurde man jedoch schnell auf den Boden der Tatsachen geholt. Neue Saison, neues Glück... Nach 3 Spieltagen standen für das personell veränderte Team lediglich 3 Zähler auf dem Punktekonto. Doch man zeigte Moral, die Teamchemie nahm zu und es konnten einige Erfolge gefeiert werden. Ein Unentschieden gegen die stark einzuschätzenden Herren aus Marienthal bspw. machen Hoffnung auf weitere Leistungssteigerungen. Besonders wichtig waren die hart umkämpften Siege gegen abstiegsbedrohte Mannschaften, wo insbesondere defensiv sehr diszipliniert gespielt wurde. So steht man nach der Hinrunde mit 10 Punkten im gesicherten Mittelfeld in Schlagdistanz zum Siegerpodest und distanzierte sich von den Abstiegsrängen. Der Aufstieg scheint aber auch in diesem Jahr nur über den HTHC, dieses Mal jedoch dem 4. Team, zu gehen, die mit 21 Punkten aus 7 Spielen unschlagbar scheinen. Die Stimmung im Team ist ungetrübt und mit einigen erfahrenen Neuzugängen aus der

Leistungsmannschaft vergangener Jahre verstärkt. Die Hoffnung besteht, dass dieser Trend anhält und weitere „Oldstars“ sich dem Team verbindlicher anschließen! An Einsatz fehlte zu keiner Sekunde, wie der Trümmerbruch eines Fingers von Mitspieler Christoph Duckstein unterstreicht.

Mit einer guten Nachricht konnte das Team schlussendlich in die Hallensaison gehen, wo zwei Mannschaften aus den 2. Herren werden: Es wurden zwei neue Trikotsponsoren gefunden, die für die kommenden Jahre die Brust der Jungs schmücken. Endlich einmal mit einheitlichen Trikots in eine Saison zu starten gibt Auftrieb und lässt zusätzliche Motivation vermuten. Ein großer Dank gilt den großzügigen Spendern des „Immobilienhafen“ und „Otto Kuhlmann Bestattungen“.

Im Winter kämpfen nun also 3 Mannschaften in grün-weiß. Während gegen die 1. Herren des THK kein Kraut gewachsen zu sein scheint, stehen die beiden anderen Mannschaften seit Saisonbeginn unter Druck. Jeweils 2 Mannschaften steigen aus den Ligen ab, weshalb ein Klassenerhalt in Hamburgs leistungsdichten Verbandsligen kein Selbstgänger ist. Es stehen im neuen Jahr die heißen 6-Punkte-Spiele an, die richtungsweisend für den Ausgang der Saison sind. Der Optimismus ist groß, doch es wird wohl bis zum Ende spannend bleiben.

Trotz des sportlichen Ehrgeizes steht im Breitensport der Spaß und das Miteinander an erster Stelle. Spätestens in der 3. Halbzeit scheint man immer wieder versöhnt und so freuen wir uns auf die kommenden Herausforderungen in der Halle sowie den Sommersport im Anschluss!



THK ABROAD

Des Trainers Leid ist des Spielerin' Freud: vier unserer Jugendlichen absolvieren gerade ein Austauschjahr an ganz unterschiedlichen Ecken der Welt. Für die MATCH geben sie uns einen Einblick in ihr Jahr, aus ganz sportlicher Sicht heraus.

Tita, 15 Jahre: England



11:00 Uhr (deutsche Zeit) ich sitze im Flieger nach Manchester und denke mir nur: "Was habe ich denn jetzt schon wieder gemacht.?" - 1 Tag später stand ich auf dem Hockeyplatz und hatte mein erstes Training am Scarborough College in England. Wenn ich ehrlich bin, hatte ich dieses Auslandsjahr gar nicht geplant, aber manchmal muss man die Dinge nehmen, wie sie kommen.

Inzwischen habe ich bereits den ersten Term (3 Monate) hinter mir und mein Alltag sieht ungefähr so aus:

Ich wohne in einem Internatshaus und teile mir mein Zimmer mit zwei anderen Mädels. Von 8:30-16.05 Uhr habe ich Schule und danach 3x in der Woche Hockey-Training. Der Hockeyplatz befindet sich direkt neben dem College.

Mittwochs ist immer ein besonderer Tag, da wir dort nur bis 13:00 Uhr Schule haben und danach als Unterrichtsfach zwei Stunden Hockey. Jedoch spiele ich für das 1.Team (U18) und für uns sieht der Mittwoch etwas anders aus, denn dieser Tag ist unser "Gameday". An diesem Tag spielen wir gegen andere



College Teams in unserer Umgebung und müssen dazu oft ca. 2 - 2,5 Std. Auto fahren. Oft haben wir deshalb sogar nur die ersten beiden Stunden Schule.

Inzwischen sind wir im Halbfinale des England Cups angekommen. Sollten mein Team und das nächste Spiel gewinnen, sind wir im Endspiel und spielen wohl im Londoner Olympiastadion.

In England spielt man hauptsächlich Feldhockey, auch über die Winterzeit. Ein paar Spiele in der Halle hatten wir auch, diese sind jedoch nicht mit unserem Niveau in Deutschland zu vergleichen.

Lilith, 15 Jahre: Kalifornien



Mein Name ist Lilith und ich spiele Hockey im THK Rissen seit ich sechs Jahre alt bin. Dieses Jahr habe ich mich dazu entschieden, ein Auslandsjahr in der USA zu machen. Ich hatte ziemlich Glück, dass meine Schule hier in San Jose in Kalifornien ein Hockeyteam hatte, da es kein verbreiteter Sport hier ist. Das Training in der USA unterscheidet sich ziemlich vom Training in Deutschland, da man seinen Sport nicht im Verein macht, sondern die Schule viele verschiedene Sportarten anbietet.

Aus den Jahrgängen der 9., 10., 11. und 12. kommen mehrere Jahrgänge zusammen. So gibt es hier eine größere Anzahl von Mitgliedern, aber das Team wird hier genauso wie in Deutschland in zwei Mannschaften eingeteilt: Varsity (wie 1. Mannschaft) und JV Junior Varsity (wie 2.).

Als Schulmannschaft trainiert man jeden Tag nach der Schule für zwei Stunden. Der Trainingsverlauf ist genauso aufgebaut wie in Deutschland: Warm laufen, Einspielen, Übungen und dann ein Spiel.

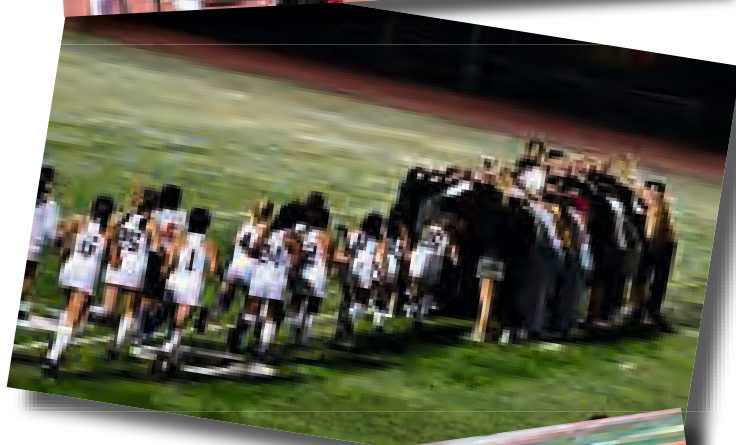
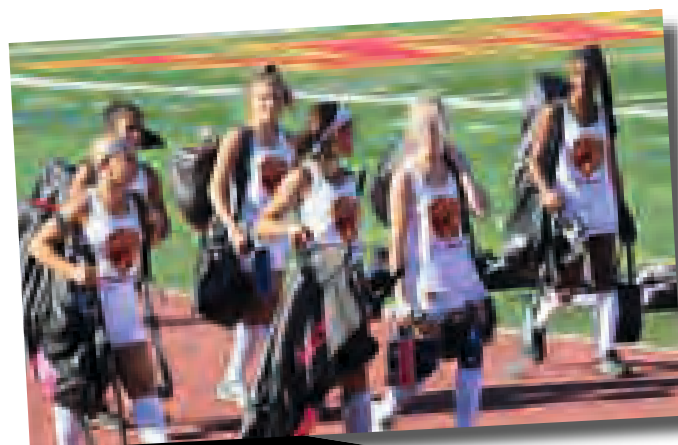
Wir spielen auf dem Footballplatz: Deswegen fühlt es sich so ein bisschen an, als würde man auf richtigem Rasen spielen. Dadurch verändert sich die Spielform und das Spiel ist langsamer. Außerdem ist das Spiel hier mehr auf Angriff fokussiert. Es wird nicht so viel zurück gepasst und neu aufgebaut, mehr Leute dribbeln sich einfach durch die Mitte durch.

Die Punktspiele verlaufen hier ziemlich ähnlich wie in Deutschland. Man spielt aber nicht gegen verschiedene Vereine, sondern gegen Schulen.

Auch hier gibt es eine Endrunde, bei der gegen weitere Mannschaften aus der Umgebung gespielt wird – aber wir sind dort leider nach dem zweiten Spiel nicht weitergekommen.

Meine Lieblingssache am amerikanischen Sport ist der Teamspirit. Wir hatten außerhalb des Hockeytrainings so viele verschiedene Veranstaltungen mit meiner Mannschaft und dadurch verbindet man sich mehr. Da Spiele in der Schule stattfinden, kommen auch andere Schüler zum Anfeuern – alle halten zusammen. Durch mein Hockey-Team habe ich auch meine ersten Freunde hier in der USA gefunden und ich kann jedem empfehlen, in einem Auslandsjahr einem Sportteam beizutreten.

Es macht wahnsinnig viel Spaß!





Lotte, 17 Jahre: Kanada



Ich lebe momentan für ein Jahr in Kelowna, BC, in Kanada und besuche eine kanadische High School. Sport ist hier saisonal und ich habe von Anfang September bis Mitte November Feldhockey gespielt und ehrlich gesagt, das war die tollste Saison, die ich jemals gespielt habe. Ich habe so viel Neues gelernt und Hockey hat hier für mich nochmal eine ganz andere Bedeutung bekommen.



Ich habe hier für die Kelowna Secondary School gespielt, oder auch die Owls, denn jeder Schule ist hier ein Tier oder ähnliches zugeordnet. Unsere Farben sind Schwarz und Gold, dementsprechend habe ich in schwarz-gelb gespielt.

Besonders auffällig ist hier das Engagement der Spieler und vor allem der Trainer. Für die Spieler gab es Tryouts, was bedeutet, dass jeder einzelne Spieler richtig Lust hat zu spielen und sich bemühen musste. Hockey wird in diesen 11 Wochen die Priorität jedes einzelnen Spielers, was dazu führt, dass wir fast immer eine volle Trainingsbesetzung hatten.

Richtiges Training hatten wir 3x in der Woche für jeweils 2h. Dazu kam ein Trainingsspiel pro Woche gegen die Erwachsenen und wenn wir am Wochenende nicht auf Turniere gefahren sind, dann gab es zusätzliches Training. Kurz gesagt, ich hatte jeden Tag Training. Zusätzlich sind wir fast jedes Wochenende auf ein Turnier gefahren, meistens nach Vancouver oder Vancouver Island, weil dort die Konkurrenz am stärksten ist. Die Turniere haben meistens unter der Woche schon begonnen, deswegen habe ich viel Schule verpasst, was aber nicht weiter schlimm war. Die vielen Turniere waren aber auf jeden Fall die Highlights der Saison.

Punktspiele gibt es hier nicht. Dafür gibt es als Saisonabschluss die Provincial Championship, für die die ganze Saison trainiert wird. Bei dieser Championship nehmen alle Teams in der Provinz British Columbia, wobei noch unterschieden wird nach der Größe der Schulen. Unsere Mannschaft hat die Saison mit einem 5. Platz beendet. Nicht ganz unser Ziel, aber trotzdem gut.

Teamkleidung wird hier auch groß geschrieben. Neben den Trikots, Rock und Socken (hier wird nicht in Stutzen gespielt), haben wir noch haufenweise andere Teamkleidung, wie Jacken, Pullis oder Trainingsshirts bekommen. Wenn wir auf ein Turnier gefahren sind, haben wir uns immer gleich angezogen, um als Team aufzutreten, was für viel Teamspirit gesorgt hat.



Mit meinem Coach habe ich hier eine ganz andere Beziehung als zuhause, das hat jeder hier. Coaches sind hier Ansprech- und Vertrauenspersonen. Was besonders auffallend für mich war, wie sehr sich die Coaches um die eigenen Spieler sorgen. Für mich ist mein Coach hier meine Ansprechperson Nummer 1 und er hat mir hier auch schon bei den ein oder anderen Problemen geholfen.

Zuletzt hat das ganze Team die Saison sehr besonders gemacht. Alle Mädels waren super nett und haben mich als Austauschschülerin gut aufgenommen und vor allem wertgeschätzt. Was hier noch eine sehr große Sache ist, ist das Thema mit der Machtverteilung und Rangordnung. Die Captains haben hier wirklich Verantwortung, Aufgaben, aber dafür auch

Privilegien. Seniors sind alle in der 12. Klasse, die ihr letztes Jahr spielen und die Schule beenden. Die dürfen auch Privilegien genießen. Rookies sind alle neuen Spieler, wie 10. Klässler oder Austauschschüler, die als letztes kommen und sich im Zweifel den Älteren unterordnen müssen. Das hört sich jetzt vielleicht hart an, aber eigentlich sind es echt coole Traditionen und sie funktionieren.

Zusammenfassend hatte ich eine tolle Saison, in der ich viel Neues lernen konnte und tolle Leute kennenlernen durfte. Der Gedanke, dass dies eine einmalige Erfahrung war, macht mich sehr traurig und ich werde diesen ganzen Teamspirit zuhause sehr vermissen.

Es macht wahnsinnig viel Spaß!

Luisa, 15 Jahre: Australien



Hi, ich bin Luisa und ich spiele Tennis im THK Rissen seit ich fünf Jahre alt bin, also seit 2012. Ich mache gerade ein Auslandsjahr und bin seit Anfang Juli 2022 an der Gold Coast, das ist südlich von Brisbane an der Ostküste Australiens.

Ich habe im September bei dem Verein Tennis Plus in Southport wieder angefangen Tennis zu spielen (Foto). Das Training ist ziemlich anders als das Training in Deutschland, zum Beispiel gibt es keine Halle und wir spielen auf dunkelblauem Hardcourt.

Es gibt viel mehr Leute, die an einem Training teilnehmen, so um die 20-25 von Alter zwischen 10-16 Jahren mit sehr unterschiedlicher Spielstärke. In der Gruppe sind sowohl Jungs als auch Mädchen. Die Gruppe wird in zwei Hälften geteilt, eine etwas bessere und etwas schwächere, bis zur letzten halben Stunde, in der jeder mit jedem spielt. Die vier bis fünf Trainer teilen sich auf sechs Plätze auf, machen aber alle das gleiche Programm. Dieses wird vom Coach festgelegt, der sogar fließend Deutsch spricht, weil er jahrelang in Deutschland gelebt und trainiert hat und dann mit seiner Frau zurück nach Australien gezogen ist und den Tennisverein eröffnet hat.

Die Übungen und Spiele, die wir machen, haben ein wöchentliches Thema, wie zum Beispiel Angriffsbälle oder defensive Schläge. Das Training ist immer ähnlich aufgebaut, erst Ein-

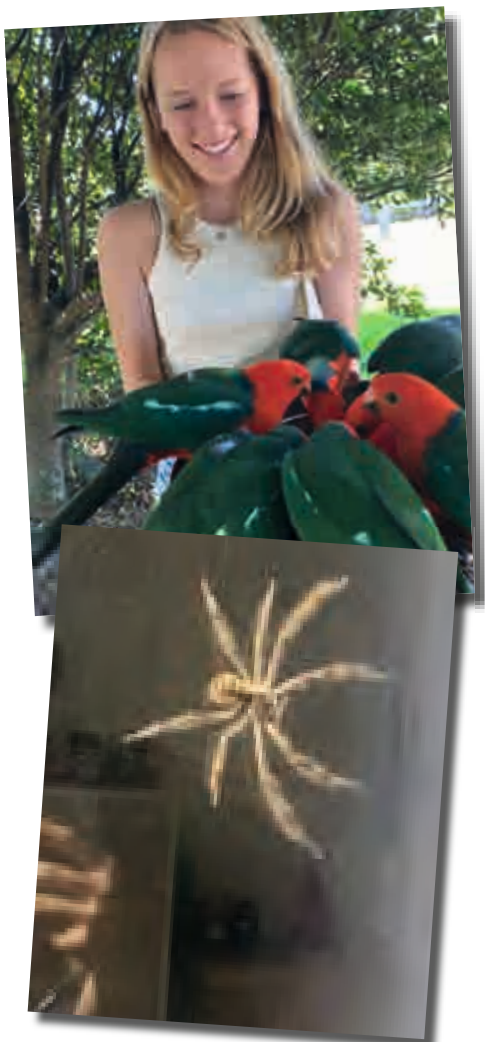




spielen für so 30 min (lange Bälle, Aufschlag, Volley, Schmetterball, etc.), danach Top Court - Bottom Court, erst Einzel und dann Doppel. Dabei werden immer neue Regeln oder Bonuspunkt-Chancen erfunden, die das Ganze interessant und abwechslungsreich machen. Nachdem die Sonne untergegangen ist, spielen wir bei Flutlicht weiter und man kann sich für die restliche halbe Stunde aussuchen, ob man Fitnesstraining (Leiter, Hanteln, Hütchen etc.) oder ein Fun Game spielen will, also sowas wie Himmel und Hölle. Ich mag diese Form des Trainings, sie ist sehr abwechslungsreich und man hat immer andere Mitspieler und Gegner. Ich hoffe, ihr könnt euch das Tennis Training in Australien vorstellen, wobei ich aber nicht weiß, ob es überall so ist. Leider konnte ich vor den australischen Sommerferien (die sind hier im Dezember und Januar, abgefahren) keine Fotos vom Training mehr machen, dafür seht ihr mich hier in Melbourne bei den AO, beim Surfen, und dann noch drei typische Vertreter der australischen Tierwelt (zweimal süß und schön und einmal naja – das Viech war so groß wie eine Hand und saß an meinem Fenster !!!)

Danke fürs Lesen!

Eure Luisa





In Hamburg und online Vorteile genießen.

Zum Beispiel Shopping-Cashback, Handy-Schutz bei Diebstahl, Ticket-Shop mit 5 % Geld zurück und Online-Banking mit der besten Banking-App.

Alle Vorteile und Konto eröffnen auf haspa.de/joker

Oder direkt bei uns:

Haspa Filiale Rissen
Wedeler Landstr. 41
22559 Hamburg

Meine Bank heißt Haspa.

 **Haspa**
Hamburger Sparkasse



FunVahren-Cup 2022

Von der Elbe an die Weser zu einem der ältesten Hockeyclubs Deutschlands

Philip Schreiber

Als bei den Sodenkloppern die Einladung aus Bremen ankam, war die Elternhockeygruppe noch sehr gespalten. Der höhere Teilnehmerbeitrag und die geforderte zeitnahe Rückmeldung lösten einige Diskussionen innerhalb der Sodenklopper-Chats aus, ob wir hier teilnehmen sollten. Erinnerungen an frühere Turniere beim Club zur Vahr (CzV) und die vielversprechende Agenda mit Cocktailempfang, Dinnerparty und Livemusik brachten uns jedoch so viel Zusagen, dass wir schon fast zwei Mannschaften für das Kleinfeldturnier hätten melden können. Als auch noch Paul, der alte Hockey-Sandkastenfreund von Liedeke aus Rotterdam seine Unterstützung anbot, war das Turnierteam perfekt, so dass wir unsere Reise an die Weser vom 16. bis 18. September 2022 planen konnten.

Dann ging es endlich los und es sah so aus, als wenn der Regen das ganze Wochenende nicht mehr aufhören würde. Gut, dass wir am Freitag noch kein Spiel hatten und uns über die im Club-zur-Vahr-Grün gefärbten Cocktails in der renovierten "Scheune" (Clubhaus des CzV) hermachen konnten. Nette Kennenlernspiele zwischen den Teams aus

München, Düsseldorf, Braunschweig, Berlin, Delmenhorst, Bremen, Kiel und Hamburg rundeten den ersten Abend ab. Der Samstag begann anfangs mit Sonnenschein und einer knappen Niederlage gegen die Kugelblitze aus Düsseldorf. Vielleicht war das erste Spiel zu früh am Morgen, vielleicht musste es erst wieder zu regnen anfangen und vielleicht brauchten die Sodenklopper auch stärkere Gegner. Tatsache ist, dass das nächste Spiel gegen die Gastgeber mit einem 3:0 für den THK Rissen endete, woran unsere Goalgetterin Vicky einen entscheidenden Anteil hatte. Danach folgten drei Unentschieden gegen die Rabeneltern aus Kiel, die Löwenauslese aus Braunschweig und die späteren Turniersieger, die Schlagfertigen vom Bremer HC. Die beiden Niederlagen am Abend gegen das erste Team der FunVahren und am Sonntag gegen die Delmehopper brachten uns Platz 10 von insgesamt 14 Teams. Hätte man die Party am Samstag noch mit bewertet, wären wir wahrscheinlich auf den vordersten Plätzen gelandet. Alles in allem war es ein superschönes und gut organisiertes Turnier. Wir werden bestimmt in 2 Jahren wieder dabei sein.



TEIL 2

Winterwetter im Advent? Dann doch lieber nach Rom.

Matthias

Hockeysteiger oder Wiedereinsteiger, Seniorinnen und Senioren oder Eltern von Hockeykindern - alle treffen sich grundsätzlich freitags zum Hockey in Rissen.

Und dieses gemischte Team bildet auch gerne Mannschaften für Turniere. Und diese Turniere sind immer toll für die so genannten "Sodenklopfer" aus Rissen.

Zum zweiten Mal ging es nach Rom zu dem internationalen Turnier "Eternal Hockey" beim Butterfly Hockeyclub. Und so erlebten die Sodenklopfer ein Adventwochenende 2022 bei meistens schönem Wetter, bester Küche, Rotwein und natürlich mit einem Hockeyschläger auf dem Platz. Dieses Mal war man sehr gut vorbereitet. Selbst für Penalties gab es ein Sondertraining. Und das machte sich auf dem Platz bezahlt. In jedem Spiel erzielten die Rissener viele Tore. Also ging es am Sonntag folgerichtig in das Finale (Final 3), ein Platz auf dem Treppchen war gesichert.

Am Ende blieb es unglücklich bei Bronze. Aber dennoch eine tolle Leistung, die anschließend im römischen Trastevere gebührend gefeiert wurde.

Du willst auch Hockey spielen - entweder nur zum Spaß oder auch zu Turnieren fahren - dann komme doch Freitagabend einfach vorbei. Es gibt selbstverständlich auch immer eine 3. Halbzeit im Huger.



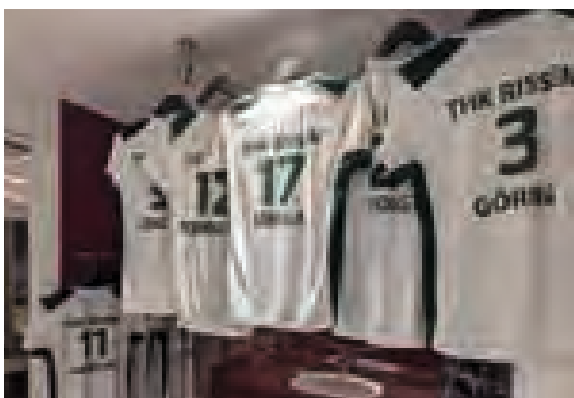
WU16: EIN BUNTES EXPERIMENT



Ohne politisch werden zu wollen (und an dieser Stelle erst recht nicht emotional) ein kurzer Abriss der Rahmenbedingungen der Feldsaison 2022 für die Weibliche U16: Es zeichnet sich, nicht nur im Hamburger Jugendhockey, eine deutliche Tendenz ab, dass sich immer mehr ambitionierte Hockeyspieler*innen in immer weniger Vereinen zentrieren, je älter die Jahrgänge, desto weniger Teams werden in der oberen Spielklasse gemeldet, kleinere Vereine haben immer größere Schwierigkeiten, eigene Talente zu binden und im Club zu halten.



Dem wollte die weibliche U16 etwas entgegensetzen und ist, initiiert durch Viktoria, mit einem Experiment in die Feldsaison 2022 gestartet: Gemeinsam mit den Mädchen von Victoria wurde 1 Team gebildet. Um jedoch wie anvisiert in der Regionalliga starten zu dürfen, konnte das Team nicht als offizielle Spielgemeinschaft gemeldet werden, sondern es mussten alle Spielerinnen unter gleicher Vereinsflagge auflaufen - aus grün-weiß wurde grün-weiß-gelb-blau im THK.



Schnell wuchs bei gemeinsamen Vorbereitungen in Braunschweig und einem Turnier gemeinsam mit den Rissener Teams der WU14 und MU14 in Heidelberg das Team auf und neben dem Platz zusammen, ebenso wie das Trainerteam Rainer – Rike – Paul und die Elternschaft. Ein Rad griff in das andere, das war und ist schön zu erleben.



Auch in dieser Altersklasse ist bereits auf Hamburger Regionalliga-Niveau deutlich, wie wenig vielfältig die Meldungen der Vereine sind: lediglich 5 Teams haben für diese höchste Spielklasse gemeldet, darunter die drei Vereine Klipper, UHC und HTHC, die sich alle berechnete Hoffnungen auf Plätze in der Deutschen Endrunde machen. So lautete das gesteckte Saisonziel denn auch, den letzten Verein im Bunde, Club an der Alster, hinter sich zu lassen, um so die Hamburger Endrunde und damit einen der 4 Plätze für die Überkreuzspiele mit Niedersachsen / Bremen zu erreichen. Dies gelang mit einem direkten Sieg gegen Alster, 2 toll erkämpften Unentschieden gegen Klipper und einem soliden Torverhältnis. Etappe 1, die Hamburger Endrunde, wurde erreicht, die



Einheitliches Outfit dank Familie Deecke zur Zwischenrunde in Mülheim

nächsten Spiele gegen dieselben Gegner, und der errungene 4. Platz bedeuteten das KO-Spiel gegen den Erstplatzierten aus Niedersachsen / Bremen.

Möglicherweise nicht viele Trainer sind verrückt genug, am selben Tag der Hamburger Endrunde VORHER noch nach Hannover zu fahren, um dort den Gegner für das Qualifikationsspiel zu begutachten: Rainer ist es! Und genützt hat es auch: Das Team hat im entscheidenden Relegationsspiel in einem spannenden Kampf das erste Mal in der zurückliegenden Saison einen Rückstand aufgeholt. Nach doppeltem Kaltstart in Braunschweig bei Regenwetter und Unaufmerksamkeit in den ersten Minuten lag Vici/THK schnell mit 0:1 hinten. Doch dieses Mal wendeten die Mädchen das Blatt, kamen spielerisch und insbesondere kämpferisch besser ins Spiel und belohnten sich dafür auch im 3. Viertel mit dem toll herausgespielten Ausgleich zum 1:1 durch Lotta, ehe Liv zu diesem Zeitpunkt auch verdient zum 2:1 erhöhen konnte. Braunschweig drückte im letzten Viertel noch mal sehr auf das THK-Tor, aber die Abwehr hielt stand und das Glück der wirklich sehr Tüchtigen half auch. Riesenfreude unter den Mädchen, ein Riesen-Jauchzer von Rainer und Riesen-Regentänze aller mitgereisten Fans ... ein Riesen-Tag war das.

Ein 4. Platz bei der folgenden Qualifikation bedeutete die Teilnahme an der Zwischenrunde beim Gastgeber Mülheim. Niemand hatte Anfang der Saison mit dieser Teilnahme gerechnet an einem Wochenende, das mitten in den Ham-

burger Herbstferien gelegen war. Fantastische Organisationsmühen und großer Wille waren nötig, um die Mädchen aus halb Europa pünktlich zur Zwischenrunde zusammen zu sammeln, Familienferien wurden unterbrochen, verspätet gestartet oder gar nicht erst angetreten. Sportlich lief es nicht gut für die Mädchen und es war an dem Wochenende nicht mehr drin als ein 4. Platz: Im Halbfinale gab es ein 0:4 gegen Mülheim (West 1) und im bedeutungslosen Spiel um Platz 3 am Sonntag ein 1:4 gegen Frankfurt 80. Das war sportlich kurz traurig, aber am Ende des Wochenendes überwog doch die Einsicht, dass diese Teilnahme eine Belohnung für eine tolle Saison war.

Das Experiment ist in der Halle fortgesetzt worden. Es gab schöne Vorbereitungsturniere in Braunschweig und Lübeck, von wo die begehrte Torte mitgebracht werden konnte. Nun stehen die Mädchen mitten in der Saison und werden es äußerst schwer haben, den Erfolg aus dem Sommer zu wiederholen.

Organisatorisch hat alles nur funktioniert, weil es auf beiden Seiten genug hockeyverrückte Eltern gab, die jeweils einen Tag / Woche die Mädchen zum Training in den anderen Club gebracht haben und das Experiment von Anfang an wohlwollend begleitet und unterstützt haben. Rike und Paul haben den Trainerstab von Viktoria-Seite aus gebildet und den Spielerinnen viel neuen Input vermittelt. Über allem ist jedoch

Rainer ein Riesen-Kompliment zu machen, denn er hat die Fäden zwischen allen Beteiligten in die Hand genommen und zu sortieren verstanden. Mit über Gebühr viel Einsatz und Motivation und seiner verbindlichen, gewinnbringenden und aufgeschlossenen Art hat er auch die neuen Vici-Spielerinnen sofort zu „seinen“ gemacht.

Mit mehr als einem weinenden Auge blicken alle Beteiligten zurück auf die gemeinsame Zeit - das Experiment ist vollaufgeglückt und zwei Teams sind in besonderer Weise miteinander verwachsen. Es hat leider mit Ende der Hallensaison dann ein Ende gefunden, weil sich die Jahrgänge in der neuen Saison neu zusammensetzen und durch die neuen Konstellationen eine Fortführung nicht sinnvoll ist. Sicher scheint allerdings,

dass solche Experimente zukünftig Trend werden, will man als kleinerer Verein gegen die Big Five im Hamburger Hockey bestehen.

Ein riesengroßer Dank geht an dieser Stelle auch an Hanna Klawiter. Sie stand, trotz Abi und eigenem sportlichem Einsatz, fast bei jedem Spiel im Sommer als Schiedsrichterin für den THK am Rand und pfeift und leitet die Spiele auf eine derart souveräne Art und Weise, dass Widerspruch selten nötig und auch nicht möglich ist. Da der niedersächsische Verband in Braunschweig keine Schiedsrichter gestellt hat, musste Hanna erneut kurzfristig einspringen – Hanna: ohne Dich wäre die Durchführung der Saison so nicht möglich gewesen.

Sara und Kerstin



Relegationsspiel in Braunschweig und damit den Einzug in die Zwischenrunde Deutsche Meisterschaft gewonnen

MU14: DAS JAHR 2022

... aus Trainersicht

Die Feldsaison 2022 startete mit einer großen Herausforderung für das junge Trainerteam aus Jona Löwe und Jorrit Lüders. Die Aufgabe: einen Haufen von über 20 Jungs zu einem Team zu machen.

Von Anfang an zeigte sich, dass wir auf den Rückhalt der Eltern und unserer Mannschaftsbetreuerin Anke und den nicht zu bremsenden Einsatz der Jungs zählen konnten!

Weit vor dem ersten Punktspiel stürzten wir uns gemeinsam in die Vorbereitung.

Der erste Test für Team und Trainer ließ mit dem Turnier in Celle nicht lang auf sich warten, trotz riesigem Kampfgeist kehrten wir hier vor allem mit Erkenntnissen über Stärken und Baustellen zurück, die es zu lösen galt.

Doch viel Zeit hatten wir nicht bis es hieß: "Koffer packen! Es geht nach Heidelberg!"

Mit 5-köpfigem Betreuerteam und drei Rissen-Mannschaften ritten wir auf einem 72 plätzigen, weißen Schlachtross in die Stadt ein. Wir waren da um zu zeigen, dass wir aus Rissen auch auf nationaler Ebene mitspielen können.

Getragen von Fanchören aus den eigenen Reihen und neuen Freunden schlugen sich alle Teams wacker und festigten Taktik und Zusammenhalt.

Und dann wurde es Ernst!

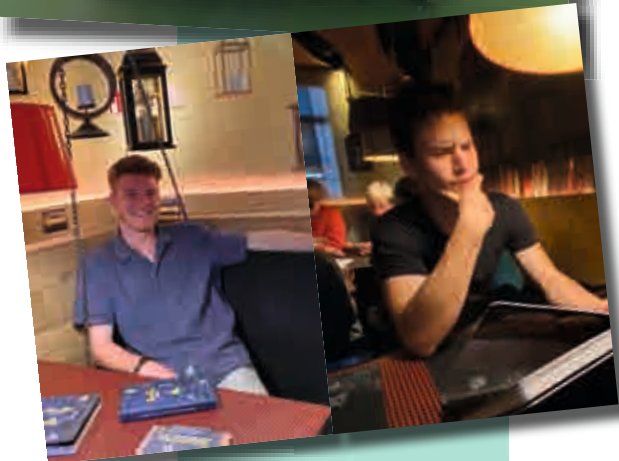
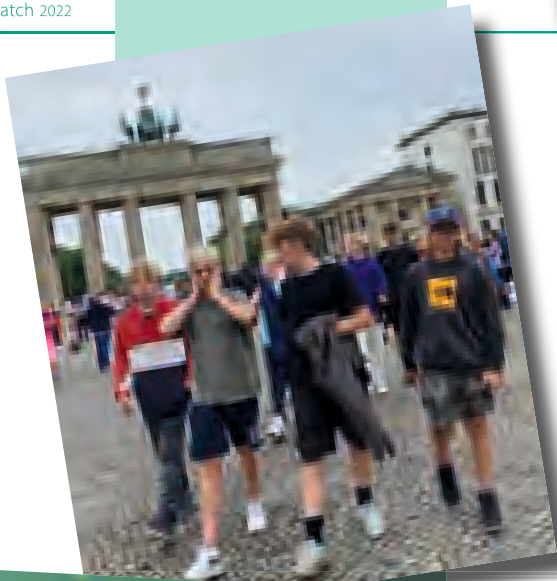
Doch direkt im ersten Spiel: Ernüchterung. 3:5 im Auswärtsspiel gegen Lübeck.

Die Feldsaison blieb durchwachsen: Sieg und Niederlage gaben sich die Klinke in die Hand, auf eins war aber stets Verlass. Absolute Fairness und sportliches Verhalten auf und neben dem Platz, egal wie das Spiel ausging. Eine Eigenschaft, für die sich auch Marienthal, der stärkste und einzige Gegner, gegen den wir keinen Punkt gewinnen konnten, nachträglich bedankte.

Absolutes Highlight aus Trainersicht ist das Rückspiel gegen den HTHC. Nach einem bitteren 0:1 im Hinspiel empfangen wir einen überheblichen und unkonzentrierten Gegner auf eigener Platte zum Rückspiel. Von Beleidigungen und Gepöbel durch Gegner und deren Zuschauer unbeeindruckt überzeugten wir und verließen den Platz nach 60 Minuten als verdiente Sieger!

Allerdings lehrte Victoria auch uns auf die schmerzhafteste Art, dass man keinen Gegner unterschätzt... Eine Lektion, die uns allen hoffentlich eine Lehre bleibt.





Parallel zur Saison des Oberligateams überzeugte die Kleinfeldmannschaft fast die ganze Saison. Jedes Spiel ein Sieg und das häufig ohne Auswechselspieler, doch dann, ein Patzer! Im letzten Spiel gegen den Gleichplatzierten "Kiebitz" verschenkten wir den 1. Tabellenplatz in der letzten Minute.

Nach einer Feldsaison voller Hochpunkte, tollen Erinnerungen, Camps und Lehrstunden ging es in die Halle. Doch vorher hieß es, Abschied nehmen von Löwe. Einem genialen Nachwuchstrainer und einem verdammt freundlichen und motivierten Menschen, der die Jungs in so manchen schweren Phasen zu neuen Bestleistungen pushte.

Doch der Abschied sollte nicht von langer Dauer sein, denn bereits zur Hallenvorbereitung sahen wir uns wieder :) Eine Chance für die Jungs, auch die kleinen Löwen und ihre Mannschaftskollegen kennenzulernen und sich in der Halle und auf dem Feld im Hockey und beim Mehrkampf in gemischten Teams zu messen.

In den ersten Punktspielen wurde es weder der Verbands- noch der Oberligamannschaft leicht gemacht. Jeder hängt sich in jedem Spiel voll rein und das schätze ich so an euch!

Als Tabellenzweiter und -dritter starten wir ins Jahr 2023. Das Ziel Tabellenspitze fest im Blick, ist die Einstellung für die Rückrunde klar: VOLLGAS

Ende offen, euer Jorrit

MU14: NENNE MIR 2 STÄDTE MIT 'B'!

... aus Betreuersicht

Da müssen die A Knaben nicht lange überlegen:
Berlin und Bielefeld.

Vor den Sommerferien stand es eigentlich schon fest, Jona Löwe wird die Jungs mit Semesterstart nicht mehr trainieren, alle Spieler und Jorrit waren sehr traurig. Aber alle waren sich einig, dass Löwe richtig cool verabschiedet werden muss. Da noch eine Einladung für Ende August zu einem Trainingsspiel bei den Berliner Bären im Kalender stand, war klar, wir machen ein Berlin Teamwochenende.

Am letzten Samstag im August, nach einem OL Punktspiel gegen Bergedorf, ging es los. Pünktlich zur Eincheckzeit angekommen im Hotel aletto am Ku'damm, gingen die großen und kleinen Jungs erst einmal auf Hotelinspektion und Umgebung, Dachterrasse, Soccerplatz, Billard, Getränkeautomaten, coolster Dönerladen der Welt am Ku'damm...naja. Alles war entdeckt, nur noch nicht Berlin. So ging es mit dem Bus zum Regierungsviertel, am Reichstag und Bundeskanzleramt vorbei, ein Stück an der Spree lang zum Brandenburger Tor und dann Unter den Linden rechts weg über den Gendarmenmarkt, Richtung Friedrichstraße. Vom Check Point Charlie ging es, endlich mal mit der Bahn, Richtung Museumsinsel und dann, der heiß ersehnte Burger bei Peter Panne am Hackschen Markt. Der Kulturtrip zu Fuß war echt anstrengend und dann auch noch die vielen Infos dazu, am liebsten hätten die Jungs ihre Mannschaftsbetreuerin Anke bestimmt gerne zurück nach Hamburg ersehnt. Die Jungs waren fertig und hatten Angst vor einem Fußmarsch zurück ins Hotel, Anke war zufrieden...NOCH!

Dann kam der Anruf von Max, der Berliner Bären Trainer, schlechte Nachricht, der von ihm reservierte Platz auf welchem am nächsten Tag Hockey gespielt werden sollte, ist gesperrt. NA TOLL!





Den Jungs wurde zunächst nichts davon erzählt. Da saßen nun die 3 rauchende Köpfe Jorrit, Jona und Anke...WAS NUN? Wieder im Hotel, wir sind natürlich mit der Bahn gefahren, ließ Jorrit die Bombe platzen. Im ersten Moment war die Enttäuschung groß, zumal sich einige Spieler mit Bärenmädels, welche sie beim KIWI CUP kennengelernt hatten, am Sonntag am Platz verabredet hatten.

Ein Alternativprogramm musste her, Kultur? Uns war bewusst, damit wir nach dem Berlintrip zu Fuß nicht ums Eck kommen. Unsere Idee war ein internes Fußballturnier auf dem hoteleigenen Soccerplatz. Aber erst einmal konnte am Abend im Hotel, auf der Dachterrasse oder auf den Zimmern ordentlich gechillt werden.

Am Sonntag nach dem Frühstück wurde schon einmal gepackt. Als die meisten Hotelgäste den Frühstücksbereich verlassen hatten, durften wir uns einen Ball an der Rezeption ausleihen. Mit Ludis Playlist aus der Musikbox ging die Party ab am Soccerplatz. Beinah hätten wir unseren ICE vergessen, auf den letzten Drücker ging es mit S Bahn Richtung Hauptbahnhof und dann zurück nach Hause.

Auch wenn die Jungs nicht Hockey spielen konnten, hatten sie ein tolles Teamevent in Berlin mit Jona und Jorrit, naja und der Mannschaftsbetreuerin.

Die Feldsaison lief auch nur noch ein paar Spieltage. Leider konnte sich die OL Mannschaft nicht wie erhofft in die Endrunde spielen, dafür erspielte unsere Kleinfeldmannschaft den 2. Platz von 10 Mannschaften.

Noch vor den Oktoberferien stand die Frage im Raum, wie gestalten wir die Hallenvorbereitung? Wie gerufen kam eine Einladung von Jona Löwes Heimatverein, dem Bielefelder TG. Doro, die Mutter von Jona, und Anke fingen an zu organisieren.

Das letzten Oktoberwochenende war gesetzt. Am Samstagmorgen, in aller Herrgottsfrühe, fuhr der Zug los nach Bielefeld. Nach langer DB Verspätung freuten sich die Jungs, Jorrit und Betreuer Lars über den Abholservice am Bahnhof der Eltern der Bielefelder Jungs. Nach kurzem Durchatmen begann gleich ein vollpower Hockeyprogramm. Bis in den frühen Abend, abgesehen von einer kleinen Mittagspause, durfte in der Halle ordentlich gezockt werden. Am Abend wurden die Spieler beider Mannschaften ‚eingepackt‘ und alle fuhren in eine nah gelegene Tanzschule, die Doro und Insa für diese Nacht organisiert hatten. Beim gemeinsamen Pizzaessen, Quatschen, Chillen und Übernachten im Tanzsaal erholten sich alle von diesem Hockeytag. Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen ging es zurück auf die Sportanlage. Heute stand bei bester Herbstsonne Athletik und Training, inklusive Abschlussspiel auf dem Platz auf dem Programm. Am frühen Nachmittag hieß es Abschied nehmen, auch von Jona, der das ganze Wochenende in Bielefeld dabei war.

Die Rückreise war Dank der DB genauso nervenaufreibend wie die Hinfahrt: Verspätung der Züge, keine Sitzplätze..., aber das wird die Erinnerung an dieses tolle Wochenende nicht trüben. Jorrit und Jona haben für beide Mannschaften ein unvergessliches Powerhockey-Wochenende gestaltet. Alles drum herum wurde von Doro, Insa und den vielen Bielefelder Spielereltern perfektioniert. So macht ein Hockeywochenende Spaß! Lars war das erste Mal als Betreuer mit bei einem solchen Hockeyausflug, aber mit Sicherheit nicht das letzte Mal.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle Organisatoren, Fahrer, Trainer, Betreuer beider Mannschaften, aber vor allem den Eltern des Bielefelder TG, wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen auf unserer Anlage.

Anke



RISSEN ZU GAST IN HEIDELBERG APRIL '22



Rein in die Sommerferien...

Mittwoch, 07. Juli 2022, der letzte Schultag

Dieser Tag sollte in diesem Jahr, nach langer Pandemiezeit, besonders beim THK gefeiert werden. Alle Mitglieder waren am Nachmittag eingeladen in den Klub zu kommen.

Dieser Einladung folgten viele große und kleine Tennis – und Hockeyspieler. Die Terrasse des Huger war schnell gefüllt, bei Bratwurst, Limo oder der einen oder anderen Kaltschale war es ein buntes Treiben.

Für alle noch Sportwilligen gab es Angebote auf dem unteren Hockeyplatz oder auf dem Tennisplatz. So wurde auf einem Tennisplatz ein Ballgeschwindigkeitsmesser aufgebaut und alle durften mit Hilfe eines Tennisschlägers mal testen, was ihre Kräfte so hergeben.

Ein großes Dankeschön an unseren THK Vorstand, der alle Mitglieder ab 17 Uhr zu Speis und Trank einlud. Nach Beendigung des offiziellen Teils konnten sich viele noch nicht trennen und saßen bis in den späten Abend bei Kiki und Moritz auf der Terrasse, bevor sie in die wohlverdienten Sommerferien starteten.



**LAATZEN
DESIGN**



Ihre Lieblingsmelodie auf einem Ring

Jede Melodie nach Ihrer Notenvorlage ist möglich.

In allen Goldlegierungen, Platin, Silber und Stahleinteilig oder mit drehbarem Notenteil.

Hermann Laatzen
Goldschmiede-Meisterwerkstatt
Wedeler Landstr. 44
22559 Hamburg
Tel 040 813097
www.laatzen-design.de
laatzen@rissen.de

WU14 UND MU14: WIR WAREN DABEI BEIM INDOOR-HIMBÄR-CUP 2022

Katrin Bienk



Katrin Bienk

Jungs 1:1 gegen. Tresenwald 12:15

2:1 Tresenwald 12:18

Zurück genommen 1:1 12:19

A.W.

Was für ein Krimi... 12:20

Danach brauch ich n' Kardiologen oder 🍷 12:22

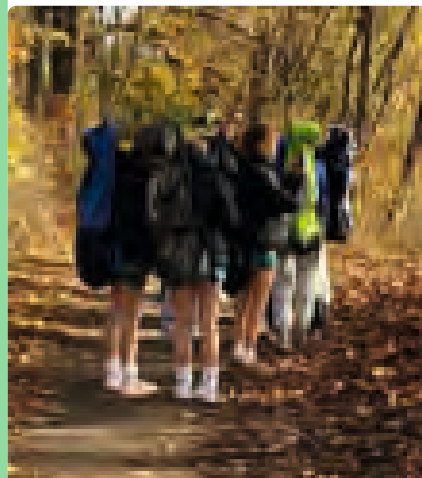
Ende 1:1 12:22

A.W.



11:01

Wencke Jacobi



Wencke Jacobi

Jetzt sind die Mädels dran! 12:25

1:0 12:25

Katrin Bienk

Nach 30 sec Tor von Greta 🍷 12:25

2:0 für uns 🍷 12:27

Wencke Jacobi

3:0 Greta 12:29

Ecke für Rissen! 12:31

Wencke Jacobi



12:44

Katrin Bienk

„Juten Morjen“ wie man hier sagt.
Nach einer kurzen Nacht und zeitigen
Frühstück-haben die Jungs bereits einen 1/2
stündigen Spaziergang durch das
Naturschutzgebiet gemacht . 🍷
Nun zum Warm- up pünktlich in der Halle.
Sind super lieb empfangen worden .
1. Spiel 9:25 Anpfiff
Bis später
Lg Katrin 🍷

08:33

Katrin Bienk



08:33

4:0 Lykka

12:32

5:0 Lykka

12:32

Tabea Probst

Yeah 🍷 🍷

Sabine Maschler

Mega!!! 12:37

Wencke Jacobi

6:0 12:38

Ecke Rissen 12:39

Leider kein Tor. 12:40

Ecke Rissen 12:42

Kein Tor 12:42

Wencke Jacobi

Jetzt geht es los. 3. Spiel der Jungs.

15:18

0:0 bisher, aber Rissen sehr stark.

15:21

1:0

15:21

Wencke Jacobi

Noch drei Minuten. Immer noch 1:0

15:37

Ecke gegen

15:38

Jorrit Lüders

Auf gehts Jungs!!!

15:38

Wencke Jacobi

Weiter 1:0 🏒

15:39

Jorrit Lüders

Sooooo!!!

15:39

Wencke Jacobi

2:0

15:39

Noch eine Minute

15:40

Jorrit Lüders

🏒🏒

15:40

Wer macht den?

15:40

Wencke Jacobi

Doch 1:0, aber gewonnen! 🏒

15:41

Melih Bienk



11:03

Melih Bienk



10:48

Wencke Jacobi

Spiel gegen Leipzig von den Mädels

16:42

Bisher 1:0

16:42

Halbzeit

16:44

2:0 von Helena

16:47

Wencke Jacobi

2:0 Endstand

16:57

Katharina Heitzer

Klasse! 🏒🏒

Tabea Probst

Super 🏒

Ulli Kiwi

Super klasse

17:07

Wencke Jacobi

Mädels gegen die Bären

Bisher 1:0

18:20

2:0

18:21

Halbzeit

18:23

Weiter gehts

18:24

Wencke Jacobi

7m Lykka verwandelt 3:0

18:30

Wencke Jacobi

3:1 Endstand

18:35

Charlotte Schneider

🏒

18:42

... und dann zur Turnierfeier



19:58

Melih Bienk

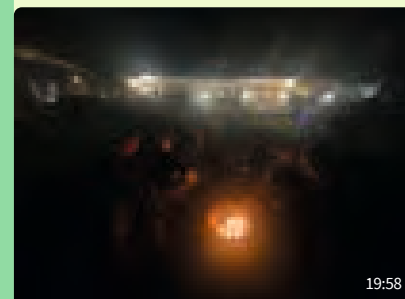


A.W.



20:02

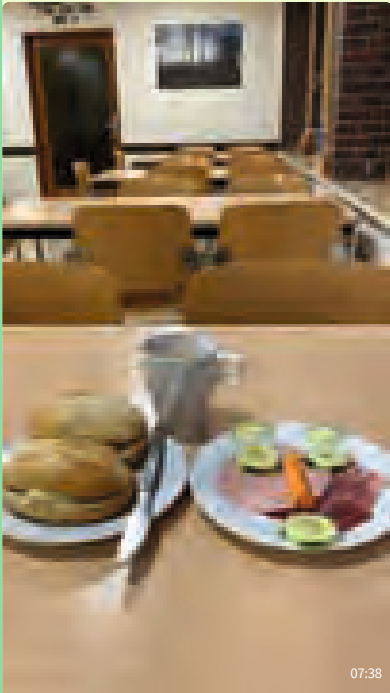
Melih Bienk



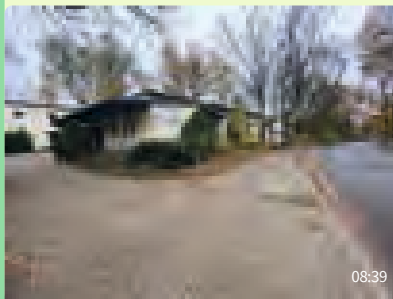
19:58

Impressionen aus der Jugendherberge

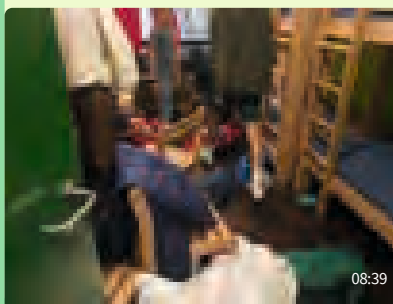
Melih Bienk



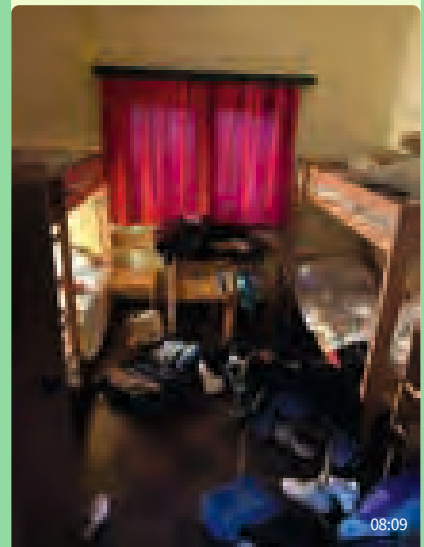
Melih Bienk



Melih Bienk



Melih Bienk

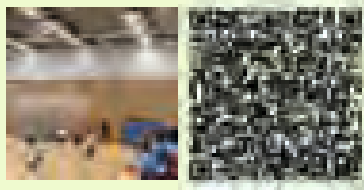


Es wird nicht verraten, wer hier pennt 🤫...

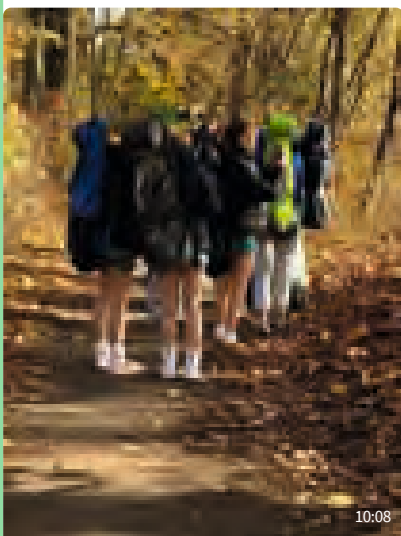
A.W.

Video

10:37



Wencke Jacobi



Melih Bienk



Katrin Bienk



Katrin Bienk

Meinte Daumen drücken um 10:15 🤞

10:03

A.W.

Hamburg Derby THK gegen Alster... hoffentlich geht es so aus... 🤞

A.W.

1:0 ... Hamburgkrimi in Berlin 🤞

HZ

A.W.

2:0

THK Mädels vs. Leipzig

Wencke Jacobi
0:1 10:43

1:1 10:46

Melih Bienk
2:1 🏒

Jorrit Lüders
Saubert!!! 10:47

Melih Bienk
Geht weiter

Wencke Jacobi
Ecke gegen. 10:51

Katrin Bienk
Meine Nerven.... 🏒 10:52

Wencke Jacobi
Halbzeit 10:52

Alexandra v Kottwitz
Wow, was für eine Stimmung 🏒!!! Wir drücken ganz fest die Daumen 🏒 🏒 🏒!!!

Wencke Jacobi
FINALE 🏒 11:04

THK Jungs vs. DTV

A.W.
HZ 0:0 13:45

0:1 🏒 13:48

A.W.
0:2 13:55

Letzte Ecke gegen... 13:56

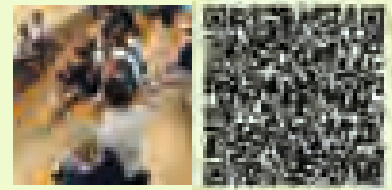
Leider 0:2 verloren...6. Platz 13:57

Katrin Bienk

13:34

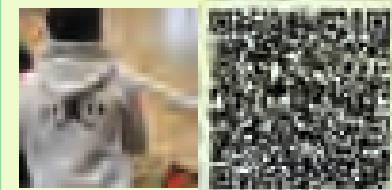
Melih Bienk

Video 11:42



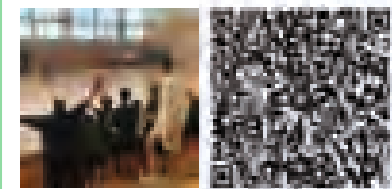
Melih Bienk

Video 11:36



Katrin Bienk

Video 15:06



Finale Mädels vs. Bären

Ulli Kiwi
Daumen sind ganz fest gedrückt! Auf gehts Mädels!!!! 14:54

Wencke Jacobi
Hz 0:0 15:04

Super spannendes, hart umkämpftes Spiel! 15:05

Wencke Jacobi
1:0 15:09

Wencke Jacobi
1:1 nach Ende der Spielzeit verwandeln die Bären eine Ecke 15:17

Tabea Probst
Wie aufregend

Wencke Jacobi
Penalty schießen 15:18

+49 178 1889544
Daumen drücken!!

Ulli Kiwi
🏒 🏒 🏒 🏒

Wencke Jacobi
2:1

2:2 15:21

Charlotte Schneider
Wie toll - herzlichen Glückwunsch!!! 🏒 15:26

+49 178 1889544
Glückwunsch!!

Weiter 2:2 15:22

2:3 Toller 2. Platz 15:23

Noch nicht zu Ende 15:23

Wencke Jacobi
Geht weiter 15:23

3:3 15:23

Tabea Probst
🏒 🏒 🏒 🏒 🏒 🏒 🏒 🏒

Wencke Jacobi
Jetzt aber 3:4 15:24

Also doch 2. Platz 15:25



SAISONBERICHT DER WU14

aus der Nase gezogen bei Jonna, Leann und Mathilda

Ende April fuhren wir gemeinsam mit der Mu14 und der Wu16 zum „Volksbank-Cup“ nach Heidelberg. Die Hin- und die Rückfahrt mit dem Bus waren sehr lustig, wenn auch sehr lang. Viele von uns hörten während der Fahrt laut Musik und machten Party, es ging sehr fröhlich zu. Am Sonntag mussten wir extrem früh aufstehen, weil wir das zweite Spiel des Tages bestreiten mussten. Schließlich erreichten wir das Halbfinale, in dem wir unseren Gegnern unterlagen. Das kleine Finale konnten wir dann aber gewinnen und somit den 3. Platz erreichen. Zwischen den Spielen feuerten wir mit aller Kraft die anderen Mannschaften des THK an.

Ende Juni durften wir noch einmal am „3. Kiwi-Cup“ auf eigener Anlage teilnehmen. Am Freitag bauten wir unsere Zelte auf und bestellten uns Pizza zum gemeinsamen Abendessen. Am Samstag starteten wir in das Turnier. Auf dem Platz hätten wir gerne mehr von unsrem Können gezeigt, aber der Ball fand zu wenig in das gegnerische Tor, so dass der Erfolg aus blieb. Neben dem Platz waren wir aber spitze und die Stimmung super. Wir freundeten uns mit den Berliner Bären an und hatten u.a. lustige Fußballspiele miteinander. Nachts unterhielten wir uns noch lange in unseren Zelten.

Der „Kiwi-Cup“ war offiziell auch das letzte Mal, dass wir von unserem Trainer Pete betreut wurden, da er den THK zum

Sommer in Richtung München verließ. Glücklicherweise kam Moritz als neuer Trainer zu unserem Team und brachte uns frischen Wind und neue Motivation, so dass wir in den letzten Punktspielen auf dem Feld kleine Erfolge feiern konnten.

In die Hallensaison starteten wir dann mit zwei Teams. Die OL-Mannschaft fuhr im November gemeinsam mit der MU14 nach Berlin zum „Himbär-Indoor-Cup“. Dort trafen wir auf viele bekannte Gesichter und alle freuten sich über ein Wiedersehen. Schließlich erreichten wir das Finale, welches im Penaltyschießen entschieden wurde. Leider unterlagen wir, so dass wir den 2. Platz machten.





Zinshausverwaltung · Neuvermietung
Die Heimat für Eigentümer und ihre Immobilien

Immobilienhafen

53°34'56"N 9°44'51"O

Beim Dorfgraben 24
22559 Hamburg

Tel 040 / 81 99 28 61
www.immobilienhafen.com

MU12: TRAINER KAI ...



Turniersieg in Rahlstedt

Die mU12 (2010/2011) ist in der Feldsaison mit 2 Mannschaften (RL, VL) am Start gewesen:

Das RL Team hat sehr unterschiedliche Ergebnisse erzielt. Gegen tiefer platzierte Mannschaften wurde ausnahmslos sehr deutlich gewonnen, gegen die obere Hälfte leider nichts Zählbares geholt, so dass es für die Zwischenrunde nicht erreicht hat. Gegen UHC und HTHC haben wir deutlich unter den Möglichkeiten gespielt, gegen Polo und Alster waren es hingegen sehr enge Spiele und tolle Fights!

Das VL Team hat eine sehr erfolgreiche Runde gespielt: Die Gruppe wurde souverän als Erster abgeschlossen, erst im Halbfinale gab es gegen Polo eine knappe 1-2 Niederlage. Das Spiel um Platz 3 ging dann leider auch verloren (2-3 gegen Schwerin). Die Enttäuschung nach der Polo Niederlage war noch präsent, so dass die Mannschaft nach einem 0-3 zu spät "aufgewacht" ist und die Aufholjagd nicht ganz gereicht hat. Am Ende Platz 4 von über 20 Mannschaften - eine super Leistung der Jungs!

In der Hallensaison sind wir mit 3 Mannschaften vertreten. Das VL-Team ist nach 2 Spieltagen auf Platz 1, die RL-Mannschaft muss den 3. Platz verteidigen (auch Platz 2 noch

in Reichweite) um das gesetzte Ziel (Zwischenrunde) zu erreichen. Die OL-Mannschaft wurde bisher etwas gebeutelt. Die höhere Liga ist für die im Kern aus 2011ern bestehenden Jungs eine große Herausforderung. Beim ersten Spieltag gab es zwei knappe Niederlagen, danach erwischte die Mannschaft eine heftige Grippewelle: Am 2. Spieltag mussten wir zu fünft ohne (echten) TW antreten - danke Julius für die starke "Vertretung"! Den 3. Spieltag mussten wir aufgrund der Ausfälle sogar absagen. Die Jungs sind aber große Kämpfer, so dass ich guter Hoffnung bin, dass die 2. Saisonhälfte erfreulichere Resultate bringen wird.

Insgesamt sind wir mit 30 Kindern in den U12-Jahrgängen gut aufgestellt. Es macht sehr viel Spaß mit den Jungs und die Eltern unterstützen großartig! Außerdem vielen Dank an die Betreuer (Natascha, Maren, Mark) und die Co-Trainer: Ben Eberbach und Joschka Döring! Ben musste sein Engagement leider zum Jahresende beenden: Herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit, viel Erfolg in der Schule und natürlich bei deinem großen "Hobby" - der Musik!

... UND PIET UND JOHANN BERICHTEN



Verabschiedung von Ben : (



Weihnachtsfeier



"Wir haben viel erlebt in 2022"

Kiwi-Cup

Unser erster Kiwi-Cup, an dem wir teilnehmen durften – endlich. Am Freitagnachmittag ging es mit dem Zeltaufbau los – eigentlich sah das Wetter vormittags gut aus, doch dann – zum Glück waren alle Zelte bereits aufgebaut, fing es an zu schütten. Abends ging es mit dem ersten Spiel los – Rissen I gegen Rissen II – was für ein Auftakt. Nach einem späten Abendbrot ging die Party in unseren Zelten weiter. Nach einigen Aufforderungen haben wir auch irgendwann für ein paar Stunden geschlafen.

Der nächste Morgen startete für einige schon sehr früh, da schon um 5 Uhr morgens die erste Fußballeinheit auf dem Programm stand.

Nach einem stärkenden Frühstück ging es auf den Platz – wir waren eine starke Truppe und haben bis auf die Spiele gegen Bloemendaal alle Spiele gewonnen.

Hier ein paar Statements der Jungs

"Beim Zelten haben wir immer die Heringe der Mädels herausgezogen"

"Es war neu und spannend"

"Wir waren aufgeregt"

"Fotobox war lustig"

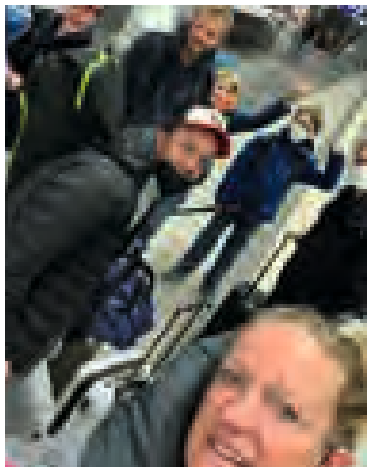
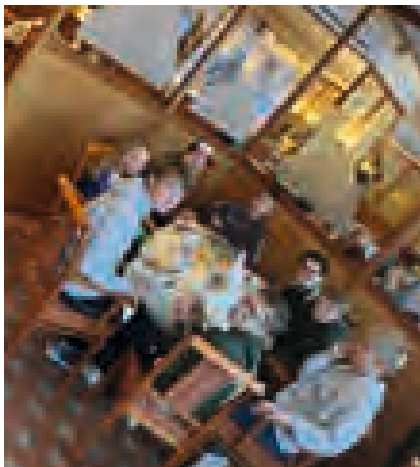
"Rauchmaschine"

"Gechillt"

Anhockeln TTK

Am Ende der Sommerferien waren wir bei bestem Wetter zum „Anhockeln“ beim TTK. Viele unserer Spieler waren noch im Sommerurlaub, so dass wir ohne Auswechselspieler anreisten. Glücklicherweise wurde Leo von seinem Bruder Tom von den Mu10 begleitet, der an diesem Wochenende zu unserem Joker wurde und immer einsprang, wenn Not am Mann war. Nach unserem ersten Spiel suchten wir uns einen schönen Platz für unsere Zelte und bauten sie auf. Anschließend sprangen wir in den Tonteich, wo wir die Badeinsel eroberten und verteidigten und auf dem Sprungturm Party machten. Gerne hätten wir auch „Bull-Riding“ gemacht, aber unser Trainer Paul hatte es verboten, nachdem sich ein Spieler eines anderen Vereins den Arm gebrochen hatte.

Abends gab ein „Ching-Chang-Chong-Turnier“ an dem nur Piet teilgenommen hat, leider schied Piet im Halbfinale aus,



so dass er den Pokal nicht nach Rissen holen konnte.

Am zweiten Spieltag verloren wir unglücklich im Halbfinale, es war ein hitziges Spiel mit einigen umstrittenen Entscheidungen. Das kleine Finale konnten wir dann aber gewinnen und erreichten den dritten Platz.

"Wir waren ohne Auswechselspieler unterwegs, weil viele noch in den Ferien waren"

"Tom, unser Joker von den C-Knaben, ist immer eingesprungen, wenn Not am Mann war"

"Bull-Riding" wurde uns leider verboten, nachdem sich ein Spieler eines andren Vereins den Arm gebrochen hatte

"Der TTK hat einen eigenen Badeteich, dadurch konnten wir uns zwischen den Spielen abkühlen und die Badeinsel erobern und verteidigen"

"Wir haben gezeltet"

"Ron war extra mit seinem Camper angereist, so hatten wir eine super „Base“ als Treffpunkt"

Rahlstedt-Turnier

Das erste Hallenturnier der Saison. Dieses Mal war es eine kurze Anreise – die Gegner kamen aus Hamburg und Kiel. Zu Beginn haben wir erst einmal die Geburtstagsmama Wencke hochleben lassen (Alter wird nicht verraten). Bei diesem Turnier lief alles wie am Schnürchen – wir gewannen

den Pokal und Süßigkeiten.

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin

Nach anfänglich etwas holprigem Start – Dank des HVV, verpassten wir unseren Zug nach Berlin. Das war aber nicht schlimm, da der Zug eine Stunde später fuhr. Angekommen in Berlin ging es ab ins Hotel und danach ganz schnell zum Italiener, wo bereits die andere Hälfte der Truppe wartete. Lecker essen, die Berliner stören sich auch nicht an großen Gruppen mit vielen lauten Kindern.

Am nächsten Morgen wurden die Jungs zur Halle kutschiert, die Erwachsenen und Jette folgten zu Fuß – mussten dann aber zügig machen, damit wir rechtzeitig vor Ort waren. Der erste Tag war erfolgreich – wir gewannen alle Spiele und hatten den Nachmittag frei. Zurück im Hotel versorgte uns Tim mit Peter Pane in der Lobby – danach ging es zum Fußball in den Park, um abends auf die Party in der Hockeyhalle zu gehen. Wir waren – dank Angela- mit großartigen Perücken ausgestattet und sind auf jeden Fall im Gedächtnis geblieben. Der Sonntag verlief sportlich nicht so erfolgreich, aber es reichte für einen dritten Platz.

Und schon war ein Wochenende wieder vorbei und wir machten uns auf den Weg nach Hause.

Insgesamt ein großartiges Wochenende!

**SIE WISSEN WOHN SIE WOLLEN –
WIR SORGEN DAFÜR, DASS SIE SICHER ANKOMMEN.**

UNTERNEHMENSRECHT. FÜR DEN MITTELSTAND.



Ihr strategischer Partner mit Großkanzleiqualität und Umsetzungskompetenz – verständlich, kostenbewusst, verlässlich.

WWW.GRAEWE.LEGAL

MU10: ANHOCKELN BEIM TTK

Am 26. Juni 2022 waren unsere Jugendmannschaften MU 10 und WU 10 zum Anhockeln beim TTK Sachsenwald in Wohltorf.

Leider hatte die Turnierleitung die Spiele unserer Mädchen und Jungs stets gleichzeitig angesetzt. Daher waren ein gegenseitiges Unterstützen und Anfeuern leider nicht möglich.

Dennoch war dieses Turnier bei traumhaftem Sommerwetter auf der schönen Anlage des TTK mit eigener Badestelle am Tonteich ein Highlight der Saison, bei der unsere Jungs mit einer aus C1 und C2 Knaben gebildeten Mannschaft antraten.

Sportlich trotzen unsere Jungs den hohen Temperaturen und schlugen im ersten Gruppenspiel den (zumindest fußballerisch und ehemals) „großen“ HSV mit 2:0. Anschließend erkämpften sie sich dank starker Abwehr- und Torwartleistung ein 0:0 gegen den späteren Turniersieger BTHC aus Braunschweig.

Anstatt sich im Schatten zu erholen und gesunde Kohlehydrate und Mineralstoffe zu sich zu nehmen, belohnten sich die Jungs mit einer schnellen Pommes und nicht nur einem Sprung in den Tonteich.

Sorgen, ob die Konzentration auf Hockey dadurch leiden würde, waren zum Glück unnötig. Vielmehr schien die Erfrischung im kalten Wasser gut getan zu haben. Und so stürmte unsere Truppe über ein 3:0 gegen den Gastgeber und ein 6:0 gegen den UHC ins Halbfinale.

Dort ging es dann gegen den Flottbeker GTHGC. Trotz starker Leistung und leicht überlegenem Spiel mussten sich unsere Jungs mit 0:1





geschlagen geben und dabei die frustrierende Erfahrung machen, verpiffen worden zu sein. Jedenfalls wurde gegen unsere Jungs gepfiffen, sobald der Ball auch nur in die Nähe eines Rissener Fußes kam, während Flottbek ungestraft Fußball spielen durfte. Selbst unsere sonst stets sachliche und eher die eigene Leistung kommentierende Trainerin Kieke kommentierte „ne Katastrophe“.

Nun ja, die Jungs machten es als gute Gäste richtig, beschwerten sich nicht groß, sondern schlugen zum Abschluss im kleinen Finale Horn Hamm mit 3:0 und sicherten sich den 3. Platz. Das war ganz stark, Jungs!

Ein großes Dankeschön geht an den TTK für die Einladung und Ausrichtung dieses einzigartigen Turnieres.

Vielen Dank an dieser Stelle auch an Kieke, die die Jungs nicht nur bei diesem Turnier, sondern die gesamte Saison großartig gecoacht hat. So ist die C1 eine eng zusammengewachsene Mannschaft geworden, die sich zum Glück immer wieder auf Jungs aus der C2 verlassen kann, wenn es personell mal wieder eng wird.

Ansgar Fröhlich



MU10 / 2: EIN JAHR IN BILDERN



WU10/1

Manche mögen's heiß - Hockey bei 36°

2022 – das Jahr (fast) „nach“ Corona... endlich geht wieder mehr!

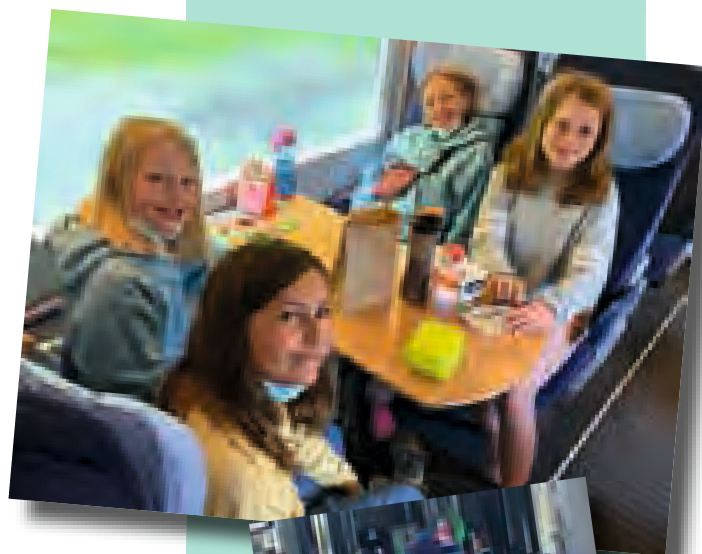
Mehr Spiele, mehr Turniere, mehr Fans am Spielfeldrand. Und was nach 2 Jahren der Pandemie besonders erfreut: Während viele Vereine/Sportarten Mitglieder verloren haben, hat der THK Jahrgang 2012 jetzt sogar mehr Spielerinnen! Insgesamt 16 Mädchen sind derzeit am Start: Emma, Florentine, Frieda, Helene, Juliane, Liisa, Lola, Lone, Lotta, Luisa, Madita, Mathilda, Minne, Romy, Selen und Sophia. Verstärkung ist natürlich weiterhin sehr willkommen.

Ob beim Techniktraining, Fußball-Aufwärmprogramm, unterm Wassersprenger oder Socken-Lauf in der Halle (wegen Starkregen) – die Trainingseinheiten haben den Mädels wieder sehr viel Spaß gemacht. Ein Höhepunkt war das „Foto-Shooting“ mit Michael bei traumhaften Wetter auf dem alten Kunstrasen (Vorbereitung für die Match ;).

Wer Spaß hat, ist meistens auch erfolgreich. So konnten die Mädchen (gemeinsam mit dem Jahrgang 2013) auch so manchen Sieg einfahren und belegten bei mehreren Spieltagen 1. und (oft hart umkämpfte) 2. Plätze. Gratulation!

In 2022 ging noch mehr! Endlich waren auch Turniere mit Übernachtung wieder möglich. Und so hieß es für die 2012er Mädels im Juni „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!“. Beim Pinguin-Cup des TuS Lichterfelde mussten sich die Mädchen auf einen „heißen Wettkampf“ einstellen – und das im wahrsten Sinne des Wortes: Das Thermometer kletterte an diesem Wochenende auf 36 Grad im Schatten. Der Platz glühte, die Köpfe auch... die Mädels gaben trotz der stechenden Sonne alles und hatte eine Menge Spaß. Zwischen den Spielen gab es Abkühlung unterm Sonnenschirm und auf der Wasser-Rutschbahn. Die mitgereisten Eltern wurden zu „Wasserträgern“ und versorgten die Spielerinnen mit Wasser und frischem Obst. Trotz der Hitze gab es in den Pausen auch den traditionellen Hindernisparcour, der den Mädchen ebenfalls viel Spaß bereitete.

Am Abend gab es dann (im - aufgrund einer Hochzeitsfeier - überfüllten Hotel) ein „Burger & Pommes“-Picknick auf dem Fußboden. Das Versteck-Spielen kreuz und quer durchs Hotel war ein weiteres Highlight der Reise und zeigte, wie gut



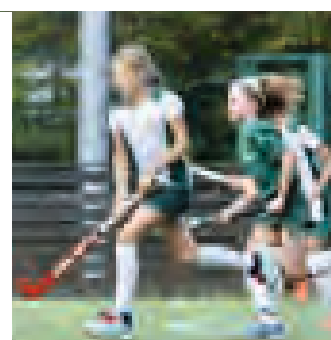


die Mädchen sich auch abseits des Hockeyplatzes verstehen. Selbst die Tatsache, dass die Mannschaft am Sonntag bei der Rückreise bei brütender Hitze 2 ½ Stunden auf den Zug warten musste, konnte die gute Laune nicht verderben. Und echte Hockey-Fans legen auch dann den Schläger noch nicht aus der Hand. So wurde auf dem Bahnhofplatz fleißig weiter „trainiert“...

Zum Jahresausklang zeigte sich noch einmal, wie stark die Mädchen sich mit ihrer Mannschaft und dem Hockeysport verbunden fühlen: Mitten in der heftigen Krankheitswelle nahmen fast alle Mädchen an einer kleinen Weihnachtsfeier teil. Dabei kamen mehrere Mädels, die zwar wieder gesund, aber für Sport noch zu angeschlagen waren, extra für die Feier und nahmen beim anschließenden Trainings-Spiel zum Anfeuern auf der Bank Platz. Das nennt man Teamspirit! Vielen Dank an Michael und die Co-Trainer*innen Jonna, Alex, Konsti und Moritz für den großartigen

Einsatz beim Training, bei der Spielbetreuung, beim Pfeifen und bei der Organisation! Ebenso danken wir allen Eltern, die sich engagieren und die Mädchen tatkräftig unterstützen! Die Mannschaft freut sich schon auf das Hockeyjahr 2023!

Julia Gasch für die 2012er Mädchen



SAFE THE DATE: CAMP 2023
13.07.-15.07.2023



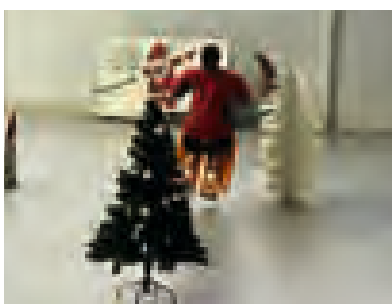
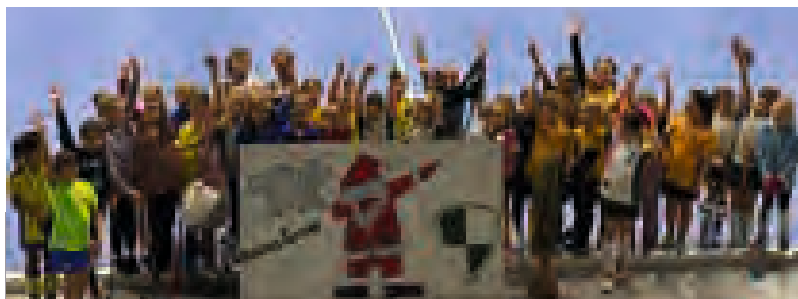
WU10/2

Wir haben wieder viele tolle Spieltage und auch Turniere gehabt.

Eines unserer Highlights im letzten Jahr war das Turnier beim TTK im Sachsenwald. Bei 30 Grad und Sonne satt wurde nicht nur Hockey gespielt, sondern auch ausgiebig im Tonteich gebadet.

Im Dezember haben wir dann vier Mannschaften zu einem kleinen Nikolausturnier in unsere schöne Halle eingeladen. Das sensationelle weihnachtliche Buffet und unser lustiges „Hüpf den Nikolaus“-Spiel, bei dem die Mannschaften durch einen Tannen-Wichtel-Rentier-Wald sackhüpfen mussten, kamen super an.

Wir freuen uns schon auf die kommende Saison!





H.-H. HANFFT

IMMOBILIEN GMBH

• VERWALTUNG • VERMIETUNG • VERKAUF

... **3 PUNKTE FÜR RISSEN**

040 - 56 66 66

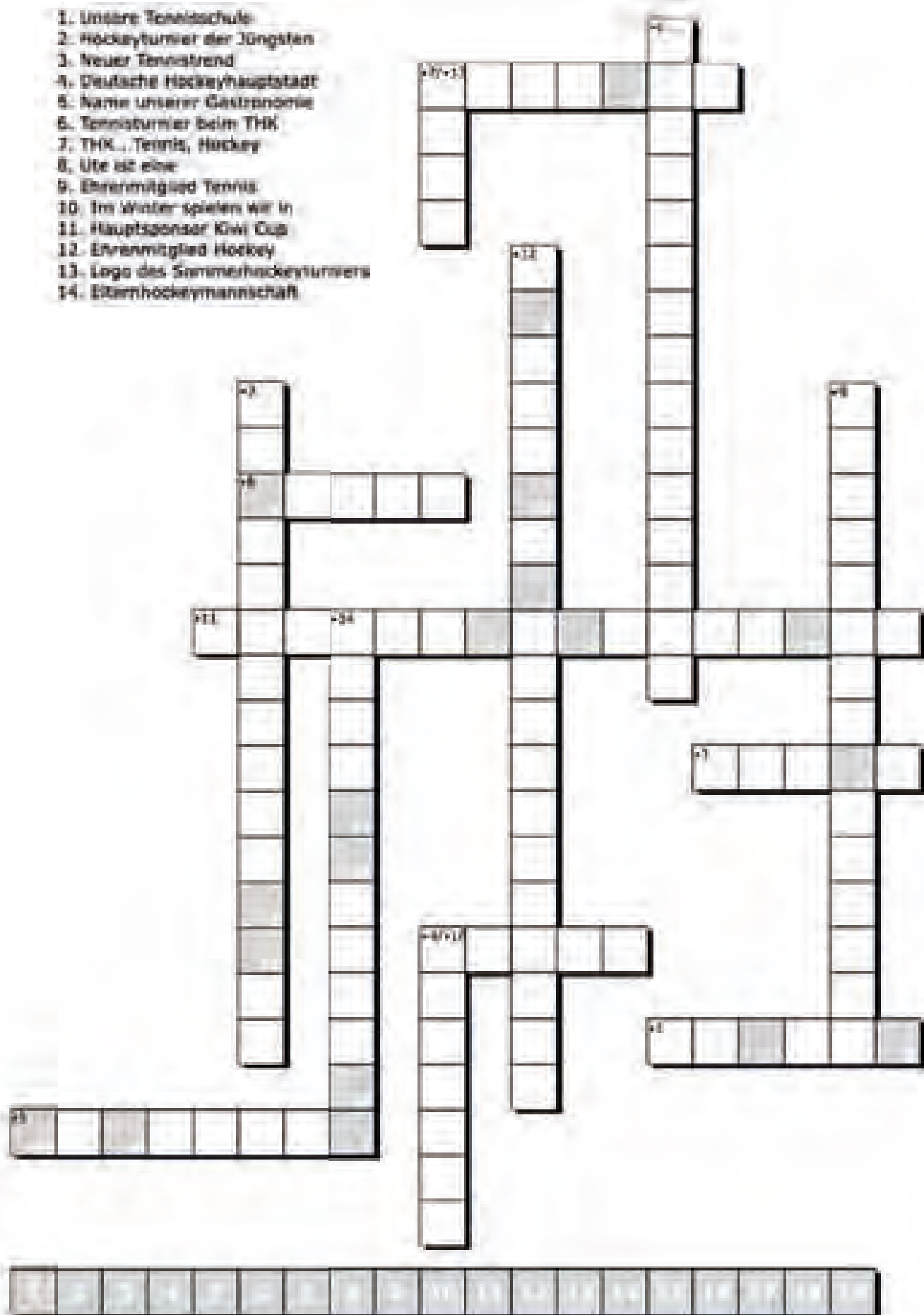
www.hanfft.de

info@hanfft.de



IMMOBILIEN SEIT 1890

1. Unsere Tennisschule
2. Hockeyturnier der Jüngsten
3. Neuer Tennistrend
4. Deutsche Hockeyhauptstadt
5. Name unserer Gastronomie
6. Tennisturnier beim THK
7. THK... Tennis, Hockey
8. Ute ist eine
9. Ehrenmitglied Tennis
10. Im Winter spielen wir in
11. Hauptsponsor Kiwi Cup
12. Ehrenmitglied Hockey
13. Logo des Sommerhockeyturniers
14. Elitenhockeymannschaft





25.-26. JUNI 2022

3. KIWI-CUP RISSEN

ENDLICH wieder KIWI-Cup! Am Wochenende des 25./ 26. Juni 2022 durfte mit nationalen und internationalen Gästen bei schönstem Sommerwetter und bis in die späten Abendstunden wieder in vollen Zügen gelacht, gezeltet, gefeiert, Freundschaften geknüpft und – das Wichtigste – Hockey gespielt werden! Die lange coronabedingte Zwangspause war somit schnell vergessen.

Mehr als 1.450 Spielminuten rollte die Kugel über unsere schöne Hockeyanlage, 72 Spiele wurden auf 2 Hockeyplätzen gespielt, 31 Schiedsrichter aus den eigenen Clubreihen beaufsichtigten den Spielbetrieb und 185 Tore wurden geschossen. Unzählige elterliche Helfer und andere Clubmitglieder waren 2,5 Tage im Dauereinsatz. Nicht nur als Betreuer, sondern auch als Brötchenschmierer (1350 Brötchen!), Zeltauf-

und -abbauer, Shuttlefahrer, Waffelbäcker, Toilettenreiniger, Bodenfeger, Kabelleger (785m Kabel), Wasserkistenschlepper und Sanitäter. 60kg Nudeln wurden gekocht und gegessen, 33 Wassermelonen, 200 Bananen, 70 Äpfel, 5 kg Möhren, 25 Gurken sowie 25 Kiwis wurden verspeist...

24 Mannschaften aus 8 Städten (Berlin, Braunschweig, Delmenhorst, Hamburg, Hannover, Kiel, Bloemendaal (NL) und Slagelse (DK)) reisten mit ca. 350 Jungs und Mädchen der Jahrgänge 2008-2011 zum diesjährigen KIWI-Cup, um bei hochsommerlichen Temperaturen um die 28 Grad die heiß begehrten Pokale aus Neuseeland in ihre Heimatstadt zu holen. Die Pokale und die selbstdesignten Kiwi-CUP-Shirts wurden auch dieses Jahr wieder von unserem Hauptsponsor und Namensgeber des Turniers „Hausch & Partner“ gestiftet.

Siegerehrung 3. Kiwi-Cup bei strahlendem Wetter





Nach den sintflutartigen Regenfällen, die 2018 und 2019 den Spielbetrieb des Turniers kurzzeitig lahm legten, wurde in den Vorbereitungswochen für das diesjährige KIWI-Cup-Wochenende die Wetterprognose ängstlich verfolgt. Am Freitagnachmittag dann endlich allgemeines Aufatmen. Einem regenfreien Turnier stand nichts mehr im Weg, stattdessen mussten am Wochenende etliche Wassereimer zu den Plätzen geschleppt werden, damit die Spielerinnen und Spieler sich zwischendurch abkühlen konnten!

In spannenden Spielen in allen Altersklassen, sowohl bei den Mädels, als auch bei den Jungs, konnten sich die Niederländer und Niederländerinnen des U12er Jahrgangs durchsetzen und die Pokale mit in die Heimat nehmen.

In der Altersklasse U14 konnten die Marienthaler Jungs den Cup in Hamburg halten. Nach einem nervenaufreibenden Penalty-Schießen holten sich die Mädels von Hannover 78 verdient den Cup.

Was macht unseren KIWI-Cup eigentlich so besonders? Den größten Spaß bereitet sicherlich das Zelten rund um die Tennishalle sowie ein vielseitiges Programm bzw. Angebot neben dem Hockeyplatz: Lustige Fotos mit Requisiten aus der Foto-Box, tolle Gewinne bei der Tombola und Zuckerschok am Haribo- und Waffelstand sowie heimliche nächtliche Abstecher in die Nachbarzelte. Nicht nur Siege über möglichst alle Mannschaften sichert eine Trophäe: „Best behaviour“ neben dem Platz sowie Fairness auf dem Platz werden ebenfalls mit einem Pokal gewürdigt.

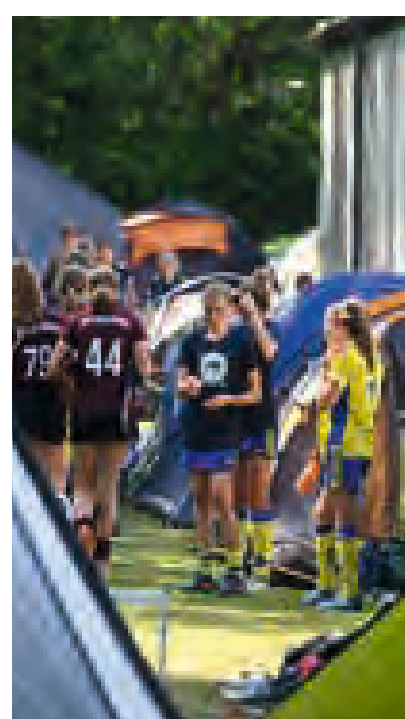
Wieder einmal hat uns als Orga-Team die unermüdliche Hilfsbereitschaft und Gastfreundlichkeit aller unserer Vereinsmitglieder und Helferinnen und Helfer beeindruckt und sehr glücklich gemacht. So glücklich, dass die Planungen für den KIWI-Cup 2023 schon im vollen Gange sind. DANKE sagen möchten wir für das Vertrauen und die vielfache Unterstützung bei unserer Tennisabteilung, Daniela Alisch, dem Vorstand rund um Benny Laatz, unseren Platzwart, unserer Gastro, Schiris, Trainer und Co-Trainer, dem RSV.... Ein solches Turnier braucht natürlich auch die besten Sponsoren. Ein dickes DANKESCHÖN geht an: Hausch & Partner, DEKOM, Sportshop West, Marcus Steffen, elho, gemelo und viele mehr.

Unsere schönste Belohnung ist, während und nach diesem Wochenende in die glücklichen Gesichter der Kinder und aller unserer Gäste zu schauen. Gleichzeitig ist es die größte Motivation, dieses tolle Turnier zur Tradition in unserem Club werden zu lassen. Wir freuen und schon riesig auf den 4. KIWI-Cup am 24./25.6.2023!

Bettina, Claudia und Sara



Pokale gestiftet von Hausch & Partner und die Sonderpokale von neuseeländischen Partnerschulen



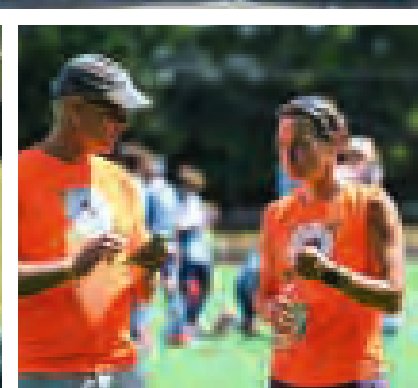
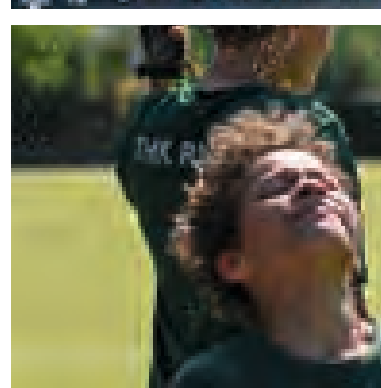
Marcus beim Update



Die begehrte Tombola



Bloemendaal: prominente und erfolgreiche Gäste aus Holland





MU8 / JG. 2014: ZIEL ERREICHT



Unser Ziel für das Jahr 2022 war es, endlich auch die Mannschaft vom HTHC einmal zu schlagen. Das haben wir geschafft. Bei dem Turnier, in dem wir gegen den HTHC gewonnen haben, waren wir sogar mit Alster auf dem ersten Platz. Und wir hatten noch mehr Erfolge: Richtig gut gefallen hat uns der Airport Cup auf dem Feld beim SV Bergstedt. Dort haben wir in zwei Altersklassen mitgespielt und sogar einen Pokal gewonnen (den wir aber bis heute nicht erhalten haben).

Ein paar von uns haben in diesem Jahr schon bei den C-Knaben mitgespielt. Dort durften wir schon mit Torwart spielen und konnten gegen die älteren Mannschaften der anderen Vereine mithalten und auch gewinnen. Auch in der laufenden Hallensaison spielen einige von uns gegen C-Knaben und können schon richtig gut mithalten.

Und wir sind nicht nur eine tolle Hockeymannschaft: Richtig viel Spaß hatten wir auch bei unseren regelmäßigen Fußballspielen im Sommer, die wir ganz oft noch nach unserem Training gemacht haben.

Für uns „ältere“ D-Knaben geht ein tolles Hockeyjahr 2022 zu Ende. Ein Jahr ohne Einschränkungen wegen Corona, in dem wir das erste Mal am Nikolausturnier teilnehmen durften.

Jetzt sind wir heiß auf mehr Hockey im Jahr 2023.

Jasper Wynn Hausch





UNSERE D-MÄDCHEN HABEN



Spieltag MD 14/15

VIEL ERLEBT...



Ich mag Hockey
weil ich da Freunde
habe und weil ich
so ein gutes Team
habe und weil
ich so einen guten
Trainer habe Lissi



Studieren an der Fachhochschule Wedel vor den Toren Hamburgs

- » Dein Studium in Informatik, Technik oder Wirtschaft
- » Start auch im Sommersemester
- » Eigene Stipendienprogramme
- » Duales Studium in allen Bachelor-Studiengängen möglich

fhwedel 
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

www.fh-wedel.de



Hallo lieber THK,



Frühjahrstänze und -freuden

wir sind die 2015er Mädels: Lely, Helene, Charlotte, Carlotta, Marie, Sophia, Sophie, Romy, Annika, Emilie. Und nicht zu vergessen: unser Trainer Michael und unser Co-Trainer Benni.

2022 war für uns ein aufregendes Jahr, denn wir haben mit den ersten echten Spielen gegen andere Clubs gestartet. Michael hat sich alle Mühe gegeben, um uns den Übergang von den Minis zu erleichtern und uns möglichst gut vorzubereiten. Wir haben so viel gelernt:

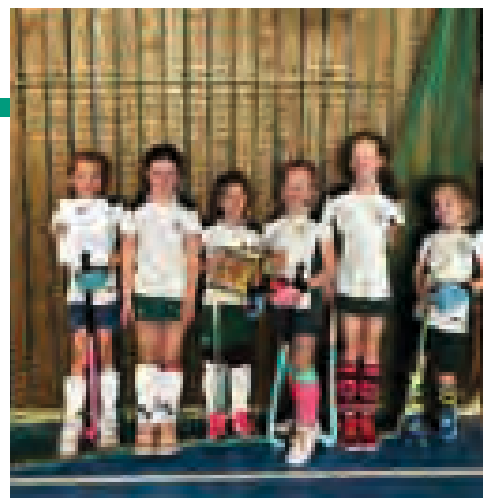
- Wo wir auf dem Feld stehen müssen
- Dass nicht alle gleichzeitig zum Ball laufen
- Wie wir die 2 (!) Tore verteidigen
- Und: Dass wir auf die 2 anderen (!) Tore schießen dürfen bzw. müssen, um zu gewinnen!

Das war ganz schön viel für uns, aber wir haben die ersten Spieltage auf dem Feld mit Bravour gemeistert, einige großartige Siege errungen und vom 4. bis zum 1. Platz alles mal belegt. Was will man mehr?

Zur Halle sind wir aber jetzt wirklich zu einem starken Team herangewachsen und zeigen in unseren Spielen immer wieder, wie super wir zusammenspielen können. Wir haben starke Verteidiger, starke Stürmer und ein starkes Mittelfeld! Und dank Michael können wir jetzt auch mehr als nur die Hundekurve, um unsere Gegner zur Verzweiflung zu bringen. Meistens gelingt uns jetzt sogar der 1. oder 2. Platz und darauf dürfen wir Mädchen und Michael mächtig stolz sein!

Für 2023 wünschen wir uns weiter so viel Spaß beim Training und bei den Spielen. Drückt uns die Daumen, kommt zuschauen und uns anfeuern. Und an alle anderen 2015er Mädchen: Schnuppert gerne mal in unser Training rein – wir freuen uns auf neue Teammitglieder!

Eure 2015er-Mädels



Romy im Einsatz



Emilie klärt

Die THK-Gemäldegalerie der D-Mädchen



Charlotte



Antonie



Carla



Jette



KLEIN ABER OHO:

Die Mini-Mädchen (Jahrgang 2016/2017) sind in diesem Jahr als Team so richtig gut zusammengewachsen. Nach einer abwechslungsreichen Trainingssaison auf dem Feld hat Anke Wesche den Staffelnstab von Greta als Trainerin nach den Herbstferien übernommen und bereitet die Mini-Mädchen gemeinsam mit den Co-Trainern/in Johanna, Konsti und Benny mit Konditions-, Geschicklichkeitstraining und kleinen Spielen auf das „richtige“ Hockey spielen vor. In der Halle trainieren die Jahrgänge 2016 und 2017

derzeit zu unterschiedlichen Zeiten und machen nicht nur in ihren Hockeyoutfits, sondern auch auf dem Platz schon eine richtig gute Figur. Im Dezember durften die 2016er Mädchen ihr erstes Turnier spielen und mit großer Begeisterung am vereinsinternen Nikolausturnier teilnehmen. Alle Mini-Mädchen haben das Jahr 2022 gemeinsam mit einem Weihnachtswicheltraining beendet.

Die Hockey-Saison aus Sicht der Mini-Mädchen

Was gefällt den Mini-Mädchen eigentlich am besten am Hockey spielen oder an ihren Trainern/innen und was waren aus ihrer Sicht die Highlights der letzten Monate? Wir haben die Mädels gefragt und ihre Antworten folgend zusammengefasst – auch hier sind die Mädels sich in vielen Punkten einig:

Ich spiele gerne Hockey, weil...

*...meine Freundinnen auch Hockey spielen,
...es so viel Spaß bringt,
...ich mich dabei so richtig austoben kann,
...ich gerne lernen möchte, richtig Hockey zu spielen.*

Am meisten Spaß macht mir beim Training...

*...das Zuspieren der Bälle mit den Schlägern,
...dass wir am Anfang Spiele wie Fangen, Eisticken, Jäger und Hase und Brückenticken spielen,
...wenn wir „richtig“ gegeneinander spielen.
...das Hexenfeuer und „THK RISSEN“ schreien am Ende.*

DIE MINI-MÄDCHEN

In diesem Hockeyjahr hat mir am besten gefallen...

*...das Nikolausturnier,
...der Rasensprenger,
...dass am Ende des Trainings immer ein Hockeyspiel gemacht wird, auch wenn ich bisher nur ein Tor geschossen habe. ;-)
...das Hockeycamp im Sommer,
...das Wichteltraining, also unsere Weihnachtsfeier.*

In diesem Jahr freue ich mich besonders auf...

*...das "Sommer-Hockey-Camp", denn jetzt bin ich größer, jetzt darf ich auch teilnehmen.
...den Rasensprenger beim Draußentraining.
...dass ich bald Turniere spielen darf. Endlich mein erstes Turnier ohne Jungs im Team.*

...dass ich endlich echte Spiele gegen Blankenese und so spielen darf.

...dass wir bald wieder zusammen trainieren.

An meiner Trainerin und den Co-Trainern/in finde ich richtig gut...

*...dass sie so nett sind. Anke ist einfach toll!
...dass ich nach dem Training immer richtig kaputt bin.
...dass sie mir viel beibringen und ich lerne, wie man Hockey spielt.
...dass die Co-Trainer so lustig sind und Quatsch mit mir machen.*



HOCKEYCAMP 1: REKORD!

Ein Abenteuer für alle Beteiligten

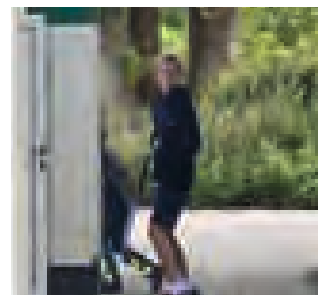
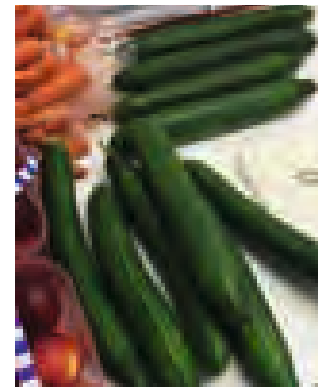
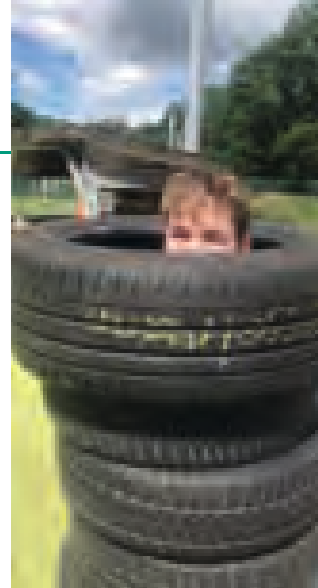
Von Kieke

Und wieder wurde ein Rekord im THK gebrochen: Über 100 Kinder im Alter der Hockey-Minis bis zum letzten C-Jahrgang nahmen am Hockey-Camp teil. Morgens um neun Uhr tobten schon die ersten Kinder auf dem Platz herum und es schien so als könnten sie gar nicht erwarten, dass es los geht. Begonnen wurde mit allen zusammen mit einer Aufwärmereinheit auf dem alten Kunstrasenplatz. Groß und Klein liefen gemeinsam um die Wette, machten Geschicklichkeitsspiele und halfen sich gegenseitig bei den verschiedensten Übungen.

Danach ging es in mehrere Leistungsgruppen, so dass jedes Kind seinen individuellen Fähigkeiten nach trainiert wurde. Zum Mittagessen trafen alle wieder im Clubhaus aufeinander. Da wir dieses Jahr wieder so viele waren und das Wetter leider nicht so toll war, mussten wir in zwei Schichten essen, da nicht genug Platz war für uns alle. Nachmittags haben die Großen weiter hart trainiert und auch Spiele untereinander durchgeführt, unsere jüngeren Hockeyspielerinnen und -spieler haben verschiedene Tickspiele und Übungen gemacht.

Am Freitag wurde vielen Spielerinnen und Spieler das DHB-Hockeyabzeichen abgenommen und viele waren so gut, dass sie die Urkunde und die Medaille überreicht bekommen haben. Samstag gab's das große Abschlussturnier. Hier spielten alle durcheinander, so dass die 10jährigen mit den 5jährigen spielten. Es gab viele tolle und hart umkämpfte Spiele, die immer spannender wurden, je näher man sich dem Finale näherte. Es hat großen Spaß gemacht!

Auf diesem Wege ein dickes, dickes Dankeschön an alle Trainer, die dabei waren: Greta, Jorrit, Johnathan, Theresa, Lotte, Ben, Emilius, Konstantin, Max, Alex, Paul, Paul und Kim. Ihr wart ein großartiges Team und habt das Camp zu dem gemacht, was es war. Vielen Dank!



HOCKEYCAMP 2: LEINEN LOS!

Ein Abenteuer für alle Beteiligten

Von Jorrit und Jonathan

Es war Mitte Mai, als Kieke uns ansprach, ob wir als Co-Trainer beim D/C Camp am Anfang der Ferien dabei wären. Plötzlich dachten wir uns, warum gibt es eigentlich kein Camp für die älteren Jahrgänge... Also stürzten wir uns in die Planung:

Wie in der Schule gelernt, erstellten wir zunächst eine Mind-Map und schrieben auf, was uns wichtig erschien. Wann veranstalten wir das Camp? Wie füllen wir die Tage? Wen holen wir uns als Trainer ins Boot?

Relativ schnell war klar, dass wir ein junges Team um uns haben wollten. Also fragten wir bei Mannschaftskollegen aus Herren und Damen und bei Jugendspielern im Verein nach. Die Bereitschaft war überragend! Ohne zu wissen, was am Ende des Camps für sie rausspringen würde, sagten alle zu. An dieser Stelle nochmal ein riesen Dankeschön an unser Team.

Danke an Jannis, Maxi, Pete, Hannah, Miri, Lotta, Tita, Welters, Jonah, Lotte - ohne euch wäre das Ganze nicht möglich gewesen! Außerdem bedanken wir uns bei Kiki und Moritz: Die beiden sind extra für uns früher aus dem Urlaub gekommen und haben uns hinter den Kulissen mit allem versorgt, was wir brauchten um unser Team und euch Teilnehmer satt und glücklich zu machen.

Mit dem Team gebrieft und dem Go von Vorstand und Platzwarten waren wir bereit für euch!

Auch ihr habt geliefert, mit beinahe 50 Anmeldungen war der Campingplatz rappellvoll und die Gruppen gut bestückt! Nach dem Kick-Off stürzten wir uns in die erste Trainingseinheit des Camps, bevor es am Nachmittag in die Workshops ging. Mit Unterstützung von Herrenspieler Niklas Siemer übten und verfeinerten wir in Kleingruppen alle erdenklichen Techniken. Von Feldschlenzern über Aggi oder Verteidigungstechniken war alles dabei und der Tag war noch lange nicht zu Ende, denn am Abend war große Kostüm-Disco in der Umkleide. Pünktlich um 20 Uhr war die Schlange überlaufen mit Zauberern, verrückten Anzugträgern, Kapitänen und jeder Menge kreativem Wahnsinn. Drinnen ging es nicht weniger verrückt zu! Zwischen Partylicht, lauter Musik und original Disco-Luft konntet ihr euch schon mal auf euer späteres Partyleben vorbereiten.

Am nächsten Morgen, die erste Nacht konnte man jedem noch ansehen, hieß es für die Älteren von euch: "Auf zum



Elblauf". Von Trainern auf Fahrrädern eskortiert joggtet wir gemeinsam als Gruppe zum Wittenbergener Elbstrand. Unten angekommen startete eine Athletikeinheit am Strand.

Diejenigen von euch, die noch nicht an der Elbe dabei waren, vertrieben sich bei bestem Wetter die Zeit mit Gruppenspielen und einer großen Wasserschlacht!

Im Mehrkampf am Nachmittag habt ihr dann wieder alle zusammen gegläntzt! In gemischten Teams stelltet ihr euch ganz unterschiedlichen Challenges. Wie ihr schnell feststellen musstet, kam man hier alleine nicht weit, jede und jeder wurden gebraucht. Egal ob groß oder klein, kluger Taktiker oder Spitzenathlet: Es ging nur zusammen!

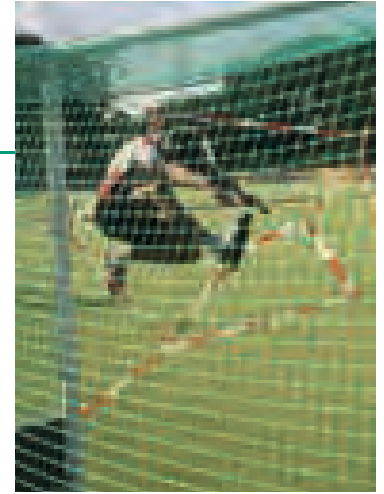
Trotz kleinerer Meuterei-Versuche während der Wasserschlacht oder dem Schokokuss-Spiel blieb alles friedlich.

Wie es sich für ein gutes Camp gehört, gab es am letzten Tag ein großes Abschlussturnier. Überraschenderweise waren hier nicht nur individuelles Können und Teamgeist entscheidend, sondern auch das Organisationstalent der Mannschaften...

Da das Turnier auf beiden Plätzen ausgetragen wurde und ihr zwischen einzelnen Spielen die Plätze tauschen musstet, ergab es sich, dass Team A nach Anpfiff losspielte und Team B noch schlemmend am Buffet stand. Ein Umstand, der die Wertung eng und den Spaß für uns Trainer hoch hielt!

Wir hoffen, euch hat das Camp mindestens so viel Spaß gemacht wie uns und ihr seid dabei wenn es das nächste Mal heißt "Sommer, Sonne, Hockeycamp"

Danke an alle, die dabei waren!







Sommerferien - aber Hockey geht weiter

... und so war die Idee, in den Sommerferien ein Summer Hockey im THK anzubieten.

Jeden Samstagnachmittag durfte jeder, ob jung oder alt, ob Könner, Anfänger oder Profi, beim Summer Hockey den Schläger in die Hand nehmen. Ab 16 Uhr freuten sich abwechselnde Summer Hockey Trainer auf hockeybegeisterte Spieler auf unserem neuen KuRa.

Nach einer kurzen Anleitung für die Anfänger, Erklärung der Regularien und Mannschaftseinteilungen wurde eine Stunde versucht, die Kugel ins Eckige zu bekommen. Mit viel Freude spielten die ganz Kleinen gegen die ganz Großen, die Aktiven gegen die, die den Schläger schon lange nicht mehr in der Hand hatten oder die schon lange mal Hockey spielen wollten. Es war auf alle Fälle ein riesen Spaß. Mit einem kleinem Ausklang auf der Klubhausterrasse bei Erfrischungsgetränk und tollen Gesprächen endete ein wunderbarer Hockeynachmittag.

"Summer Hockey" im THK war ein voller Erfolg. An allen Samstagen nahmen viele Familien, Spieler aus den unterschiedlichsten Altersklassen und auch Tester teil. Eine wunderbare Idee, die in den nächsten Sommerferien unbedingt wiederholt werden sollte!

Vielen Dank an die Summer Hockey Trainer Marc- C. Hausch, Benny Laatzen, Kai Britze, Jojo Gewand, Christoph Duckstein und Felix Kuhlmann.





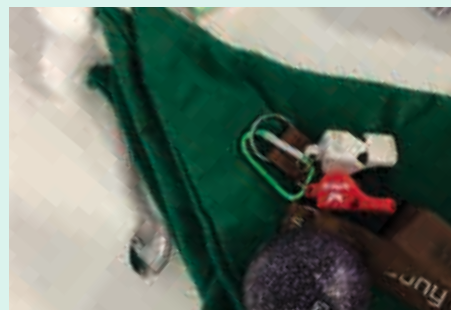
NIKOLAUSTURNIER

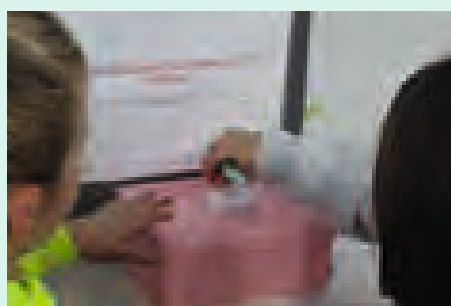
Christina Laatzén

Am 3. Dezember 2022 konnte, nach 2 Jahren Corona-Pause, endlich wieder das Nikolausturnier in unserer Halle stattfinden. Organisiert von Michael Wilkening und vielen helfenden Händen wurde das Turnier dieses Jahr erstmals vereinsintern ausgetragen.

Insgesamt haben fast 70 Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2014-2016 teilgenommen. In 12 bunt gemischten Mannschaften spielten Schnemänner, Polarfüchse, Weihnachtsengel, Rentiere und weitere weihnachtliche Teams auf drei Kleinfeldern gegeneinander. Unterstützt von Eltern, Geschwistern und Freunden gab es viele glückliche und später auch sehr erschöpfte Kinder. Am Ende gewannen die überragenden Schneeflocken das Turnier gegen die tapfer kämpfenden Weihnachtssterne. Überreicht wurden die liebevoll gepackten Preistütchen und weihnachtlichen Urkunden natürlich vom Nikolaus persönlich.

Wir danken allen Helfern und freuen uns aufs nächste Jahr.









SAMSTAGS WIRD GEWUSELT

Jeden Samstagmorgen um halb zehn trainiert der Nachwuchs des THK und des Hockeysports mit ihren Eltern je nach Jahreszeit auf dem Kunstrasen oder in der Halle beim Wuselhockey.

Das Wuselhockey sorgt für einen sportlichen Start ins Wochenende für Kinder und Erwachsene. Auch im vergangenen Jahr hat es wieder super viel Spaß gemacht, mit Kindern, deren Eltern bisher unerfahrene Hockeyspieler oder auch Olympiasieger sind, zusammen zu trainieren, sich zu bewegen und mit den unterschiedlichsten Ballarten umzugehen.

Nachdem wir coronabedingt eine Wintersaison auf das Training in der Halle verzichten mussten und den ganzen Winter über draußen trainiert haben, konnten wir jetzt wieder in der Halle trainieren.

Das Wusel-Team freut sich über weitere Teilnehmer. Alle Kinder zwischen 4 und 5 Jahren sowie ihre Geschwister, Eltern und auch Großeltern sind willkommen, die das Hockeyspielen lernen wollen und Freude an Bewegung haben. Alle Eltern und Kinder waren im vergangenen Jahr wieder mit viel Freude und Energie beim Training dabei.

Anika, Lasse und Morten

Ute??? Ein Interview.



Wie kommst Du in den THK?

Ich werde gerne per Einwurfeinschreiben verschickt. Der Weg durch den Briefschlitz ist eher unangenehm.

Wie hast Du es geschafft, bei allen so beliebt zu werden?

Der richtige Einsatz im richtigen Spiel und es läuft!

Was ist deine Aufgabe?

Bei dem Athletiktraining von der harten Arbeit ablenken.

Was hat es mit deinen grün getapten Armen auf sich?

Manchmal geht es etwas ruppig zu, da verliere ich schon mal meine Gliedmaßen. Aber dann kümmert sich Anke gut um mich.

Hattest du starke Schmerzen?

Ne, Gummi ist glücklicherweise schmerzunempfindlich.

Du bist u12 Spieler/ Spielerin oder älter? Du möchtest Ute kennenlernen? Dann komm zum Athletiktraining.



Bis Jahrgang 2010 haben sich die Jungs vom Gyri souverän für die Endrunde qualifiziert: 6-0 gegen Heinrich v. Hertz, 4-1 gegen Hochrad, 3-1 gegen Heisenberg und 5-0 gegen Gymnasium Blankenese. Daumendrücken für die Endrunde; dort könnte das Ticket zum Bundesfinale in Berlin gelöst werden!

Der Jahrgang bis 2008 hat in dieser Hallensaison eine gute Vorrunde gespielt! Zwar wurden 3 Spiele knapp verloren, aber im letzten Spiel gegen die Heinrich v. Herz Schule einen tollen Sieg eingefahren. Berücksichtigt man, dass auch 2010er Jungs dabei waren, sind das erfreuliche Ergebnisse.





ehRensache

Gemeinsam unschlagbar: Sponsoring im THK Rissen

Warum Sponsor werden?

Das Sponsoring ist ein wichtiger Baustein unseres Vereinslebens und ist nicht wegzudenken. Ohne Sponsoring könnten wir viele Ideen nicht umsetzen, da die Mitgliederbeiträge für Sonderanschaffungen nicht ausreichen. Gerade deswegen sind wir froh und dankbar darüber, dass uns viele Unternehmen und Betriebe aus der Region mit finanziellen Mitteln unterstützen. Diese Gelder kommen ausnahmslos dem Verein und dessen Mitgliedern zugute. Im Gegenzug bieten wir unseren Sponsoren attraktive Möglichkeiten, in unserem Verein präsent zu sein. Ob auf der Homepage, in der Tennis- oder Hockeyhalle oder in der MATCH, um nur wenige Plattformen zu nennen. Auf unterschiedlichen Ebenen zeigen wir, wer uns unterstützt.

Wenn auch Sie oder Ihr Unternehmen daran interessiert sind, den THK Rissen zu unterstützen, dann können Sie aus einer breiten Palette an Möglichkeiten wählen. Vielleicht sind Sie ja schon bald Trikotsponsor oder Bandenpartner. Verschaffen Sie sich einen kurzen Überblick über die verschiedenen Optionen.

Sponsoring hat viele Gesichter. Machen Sie mit!

Machen Sie es zu Ihrer ehRensache und beteiligen Sie sich am Clubleben des THK Rissen. Wir freuen uns auf Sie!

sponsoring@thk-rissen.de

Überzeugt? Möchten Sie unser Sponsor werden?

Werbeflächen auf der THK Clubanlage

Alle genannten Preise gelten bei einmaliger Belegung. Die Preise sind für je zwei Sommer- oder Wintersaisons berechnet (somit hängen die Werbeflächen 1,5 Jahre) und werden zzgl. Produktions- und Druckkosten sowie der gesetzlichen MwSt. abgerechnet.

Tennis

Außenplätze Sichtschutzblende je Platz	1.000 €
4-Felder-Tennishalle Werbeplanen	1.500 €

Hockey

Kunstrasen Bandenwerbung Kunstrasen	1.000 €
Hockeyhalle Werbeplanen	1.500 €

Wenn Sie unser Sponsor sind, kommen wir Ihnen mit all unseren Möglichkeiten entgegen:

Ab einer Summe von 1.000 €

- Schalten wir eine kostenlose Anzeige in unserem online MATCH Telegramm für Sie! Der THK Newsletter richtet sich an alle Mitglieder und wird in regelmäßigen Abständen versendet.
- Platzieren wir kostenlos Ihr Logo auf unserer Webpage und stellen eine Verlinkung zu Ihrer Firmenhomepage her.
- Werden Sie in unserem Jahresmagazin MATCH namentlich unter der Rubrik „ehRensache“ genannt.

Ab einer Summe von 3.000 €

- Dürfen Sie zudem für 1,5 Jahre mietfrei Ihre Bandenwerbung auf dem Hockeyplatz aufhängen und übernehmen lediglich die Produktionskosten. Bei einer Fristverlängerung wird die Miete fällig.

Ab einer Summe von 6.000 €

- Dürfen Sie dann auch noch für 1,5 Jahre mietfrei Ihre Werbung in unserer Hockeyhalle aufhängen und übernehmen lediglich die Produktionskosten. Bei einer Fristverlängerung wird die Miete fällig.

Wir danken unseren Sponsoren im Jahr 2022:



- Alkenbrecher & Preuß GmbH
- Alexander Pfafferott Auto Handelsagentur Hamburg
- beck rechtsanwälte Partnerschaft mbB
- H.-H. Hanfft Immobilien GmbH
- Hausch & Partner GmbH
- Immobilienhafen GmbH
- Klövensteen Apotheke
- Otto Kuhlmann Bestattungen
- Sport-Shop-West

... und unseren privaten Spendern sowie der Stadt Hamburg, dem Hamburger Sportbund und der Hamburger Sparkasse für ihre Unterstützung!

Impressum

THK RISSEN

Tennis-, Hockey- und Krocketabteilung
im RSV von 1949 e.V.
Marschweg 75, 22559 Hamburg
info@thk-rissen.de

1. VORSITZENDER

Benjamin Laatzen
b.laatzen@thk-rissen.de

2. VORSITZENDER

Daniel Wolff
d.wolff@thk-rissen.de

FINANZVORSTAND

Ricardo Alvarez
r.alvarez@thk-rissen.de

SPORTWART TENNIS

Jan Alkenbrecher
j.alkenbrecher@thk-rissen.de

JUGENDWARTINNEN TENNIS

Wiebke Drews
w.drews@thk-rissen.de

Nicole Götze
n.goetze@thk-rissen.de

SPORTWART HOCKEY

Marc-Christopher Hausch
m.hausch@thk-rissen.de

OBMANN SPORTANLAGEN

Werner Götte
w.goette@thk-rissen.de

PLATZWART

Michael Ehmann 0174 - 53 87 179
platzwart@thk-rissen.de

CLUB GASTRONOMIE

gastronomie@thk-rissen.de

GESCHÄFTSSTELLE

Daniela Alisch
Telefon 040 - 81 70 10
Fax 040 - 81 74 82
info@thk-rissen.de
Montag - Donnerstag 09:30 - 12:30
Mittwoch zusätzlich 16:30 - 19:00 Uhr
Während der Hamburger Schulferien ist
die Geschäftsstelle geschlossen.

SPONSORING

Daniela Alisch sponsoring@thk-rissen.de

MATCH

Daniela Alisch (Anzeigen), Kerstin König (Layout Hockey),
Elke Niehaus (Layout Tennis), Silke Vierck (Korrektorat)
Fotos: Michael Wilkening, Niklas Wolter, Kerstin König,
Falk Fleischer u.v.m.

Die MATCH erscheint jährlich und der Bezug ist im
Mitgliederbeitrag enthalten. Die eingesandten Beiträge
stehen in inhaltlicher Verantwortung der Einsender.

Das MATCH-Team dankt allen Autoren, den Inserenten,
den Fotografen und sonstigen Helfern dieser Ausgabe.
Wir freuen uns jederzeit über Artikel und Fotos an
match@thk-rissen.de.

Meet the Schools! 2023



INFOMESSE FÜR AUSLANDSAUFENTHALTE IN AUSTRALIEN, KANADA UND NEUSEELAND WÄHREND DER SCHULZEIT

Samstag | 22. April 2023 | 10-15 Uhr

EINTRITT FREI

Gastwerk Hotel | Beim Alten Gaswerk 3 | 22761 Hamburg

- 45 International Representatives unserer Partnerländer stellen ihre Schul- und Programmvierfalt vor und beraten individuell
- Interessante Teilstipendien für Messebesucher

Veranstalter: Hausch & Partner GmbH

Gasstr. 16 · 22761 Hamburg · Tel. 040/41 47 58-0

E-Mail: info@hauschundpartner.de

www.hauschundpartner.de



LIKE US ON



HIGH SCHOOLS

Gewinner des Star Award Western European Agency